

CLUB-MITTEILUNGEN

Heft 4 2. Jahrgang Dez. 2001



INHALT

Vorwort	3 - 4
Der neue Vorstand stellt sich vor	5 - 7
Aus der Vorstandsarbeit	8 - 9
<u>DER CLUB</u> - und die neuen Tischtennisregeln	10 - 11
Schmunzelecke	12 - 13
Cottbus 2001 - Erlebnisreiche Tage	14 - 15
Cottbus 2001 - Rückblick auf die Hauptversammlung	16 - 17
Cottbus 2001 - 1. Clubmeisterschaften	18 - 22
Cottbus 2001 - Im Spiegel der Presse	23
Europameisterschaften Aarhus / Dänemark	24 - 27
Leser-Echo	28 - 29
Clubmitglieder vorgestellt -- Liang Geliang --	30
Turnierberichte: Türkei, Wangen, Trier, Kaufungen, Mallorca	31 - 37
Neue Clubmitglieder	38 - 39
Die Glückwunsch-Ecke	40 - 45
Termine - Termine - Termine	46 - 47
Sport und Terror	48
Nachrufe	48 - 49
Vergünstigungen für Clubmitglieder	50
<u>DER CLUB</u> -Infos	51

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

DER CLUB-
DEUTSCHE TISCHTENNIS-SENIOREN E.V.

GESCHÄFTSSTELLE:

MARIANNE BLASBERG
STOCKKAMPSTR. 56 - 40477 DÜSSELDORF
TEL. 0211-482376 - FAX 0211-4846590
E-MAIL: MARIANNE.BLASBERG@T-ONLINE.DE

VEREINSKONTO:

STADTSPARKASSE HALLE
KTO.NR. 382098200 - BLZ 80053762

REDAKTION:

MARIANNE BLASBERG TEL. 0211 - 482376
GÜNTHER ANGENENDT TEL. 02327 - 77117
CONNY STEINKÄMPER TEL. 0228 - 626772
ERNST BISON TEL. 02041 - 54171
MARGRET HEGER TEL. 0228 - 461726
CORNELIA GRYZA TEL. 0211 - 360148

DRUCK:

JOUSSEN + GOCKE, DORTMUND

Vorwort

*L*iebe Clubmitglieder,

bei einer kurzen Rückschau auf das Jahr 2001 dominierte aus unserer Sicht, die weiter positive Entwicklung von DER CLUB, die 1. Hauptversammlung und die 1. Clubmeisterschaften in Cottbus, die Gründung der Internationalen-Tischtennis-Senioren-Vereinigung in Potsdam und die Europameisterschaften der Senioren in Aarhus/Dänemark.

DER CLUB wird zum Jahresende mehr als 600 Mitglieder haben und wir sind optimistisch, mit Unterstützung aller Mitglieder diese Zahl weiter erhöhen zu können.

*G*erne nehme ich auch diese Gelegenheit wahr, um den mehr als 120 Clubmitgliedern, die den Weg nach Cottbus gefunden haben, ganz herzlich für ihre Teilnahme zu danken. Ich bin ganz sicher: Keiner hat diese Reise bereut, denn Klaus Lehmann und seine Helfer haben die beiden Veranstaltungen in einer Art organisiert, von der alle mehr als begeistert waren. Diejenigen, die keine Gelegenheit hatten, nach Cottbus zu kommen oder die sich die lange Anreise nicht antun wollten, haben wirklich viel verpasst. Lieber Klaus, für dieses Engagement dir und deinen Helfern nochmals ganz herzlichen Dank. Wir alle werden die Tage in Cottbus und im Spreewald nicht so schnell vergessen. Die Einzelheiten über die Hauptversammlung und die 1. Clubmeister

schaften können an anderer Stelle dieser CLUB-MITTEILUNGEN nachgelesen werden.

*E*in weiterer Höhepunkt des Jahres 2001 war die Gründung der Internationalen-Tischtennis-Senioren-Vereinigung (International Veterans Table Tennis Society) in Potsdam, der inzwischen Senioren Clubs aus fünf Nationen angehören. In der letzten Ausgabe der CLUB-MITTEILUNGEN wurde bereits hierüber berichtet. Ich bin optimistisch, dass sich weitere Nationen anschließen und mit dazu beitragen werden, den Tischtennis – Seniorensport auch im internationalen Bereich nach vorne zu bringen.

*V*ielen von euch sind noch die in Aarhus/Dänemark ausgetragenen Europameisterschaften in angenehmer Erinnerung. Hierbei haben Clubmitglieder ganz hervorragend abgeschnitten. Immerhin konnten wir Gold-, Silber- und Bronzemedailen gewinnen. Allen Clubmitgliedern auch an dieser Stelle nochmals meine herzlichen Glückwünsche. Die Veranstaltung war bis auf Kleinigkeiten perfekt organisiert. Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Eröffnungsveranstaltung, von der alle Besucher hellauf begeistert waren.

Demgegenüber habe ich weiterhin Probleme mit der sogenannten Abschiedsparty. Eine Veranstaltung, deren Teilnahmekosten so hoch sind, dass sehr viele Sportlerinnen und

Sportler daran nicht teilnehmen können, verdient die Bezeichnung „Abschiedsparty“ nicht. Es kann und darf nicht sein, dass über die Eintrittspreise eine Auslese vorgenommen wird. Da unsere diesbezüglichen Änderungsbemühungen bisher leider erfolglos geblieben sind, kann ich nur empfehlen, dieser sog. Abschiedsparty künftig so lange fernzubleiben, bis die für alle bezahlbare Teilnahme möglich sein wird.

Erfreuliches hat sich beim Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) getan: In der letzten Bundeshauptversammlung wurde u.a. ein Ständiger Ausschuss für Seniorensport beschlossen, der von Dr. Reinhard Lahme geleitet wird. Ihm zu Seite stehen Aktivensprecher, Vertreter aus einigen Mitgliedsverbänden sowie des DTTB. Darüber hinaus begrüßen wir auch, dass in den Mitgliedsverbänden des DTTB zunehmend Seniorenbeauftragte ernannt werden. Wir sind davon überzeugt, dass dieser Weg richtig ist und letztlich auch dem Tischtennis-sport zugute kommen wird.

Große Sorgen bereitet uns natürlich weiterhin der Abwärtstrend insbesondere bei den jungen Tischtennis-sportlern. Dabei ist es wenig tröstlich, dass im gleichen Umfang die Zahl der Senioren (ab 40) jährlich steigt. Ich appelliere an die große Zahl der Seniorinnen und Senioren, die in den Vereinen nicht nur als Mannschaftsspieler, sondern auch als ehrenamtliche Helfer mit Erfolg fungieren: Setzt euch mit aller Kraft dafür ein, dass Kinder und Jugendliche für unseren Sport und damit auch für die Vereine wieder gewonnen werden. Nur so kann der Negativtrend mittelfristig aufgehalten werden. DER CLUB wird im Rahmen

seiner Möglichkeiten die Bemühungen des DTTB und seiner Mitgliedsverbände weiterhin flankierend unterstützen.

Liebe Clubmitglieder, ein weiteres Jahr geht zu Ende. Angesichts der furchtbaren Ereignisse im September wird es in die Annalen der Geschichte eingehen. Wir haben sicher allen Grund, nachdenklich zu werden über die Tatsache, dass z.B. Respekt, Toleranz, Höflichkeit, Rücksicht und Fairness auf der Strecke zu bleiben drohen. Dies darf uns allen nicht gleichgültig sein. Es wäre schön, wenn die vorgenannten Attribute allen von uns im kommenden Jahr wieder mehr bewusst würden.

Ich wünsche allen Clubmitgliedern schöne Weihnachtstage und im neuen Jahr alles Gute, Glück und Erfolg, Zufriedenheit und vor allem stabile Gesundheit.

In diesem Sinne verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Konrad Steinkämper
- Vorsitzender -



DER NEUE VORSTAND STELLT SICH VOR



Ob. Reihe von li.n.re.: Jochen Scheller (Kassenprüfer); Uschi Hempel; Rolf Litzmanski; Achim Wolff; Jörg-Peter Berge;
Unt. Reihe von li.n.re.: Wolfgang Lunk (nicht mehr im Vorstand); Christine Lübbe (Kassenprüfer); Klaus Lehmann; Ludwig Benner;
Heidi Wunner; Konrad Steinkämper; Marianne Blasberg; Helmut Neusser; Ernst Junker; Werner Lüderitz

**NACHFOLGENDE BEISITZER WAREN BEI DER HAUPTVERSAMMLUNG IN COTTBUS
LEIDER VERHINDERT UND SIND DESHALB NICHT AUF DEM GRUPPENBILD.**



Bettina Delfs



Hans-Peter Höffer



Jutta Renelt



Anneliese Bischoff



Gunda Thies



Hildegard Pahnke



Manfred Tschörner



Roswitha Lindner



Karl-Josef Assenmacher



Kurt Neba



Karl-Heinz Russy



Heinz-Dieter Wüste



Helmut Hartmann



Helmut Näter



Karl-Heinz Baumgardt

DER NEUE VORSTAND STELLT SICH VOR

Rolf Liczmanski – Stellvertretender Vorsitzender Organisation / Marketing

1937 in Eisleben geboren, von Sportfreunden ROLI genannt, sah Anfang der 50er, Heinz Schneider Tischtennis spielen. Rolf war dieser Sportart sofort „verfallen“. Von Suhl über Esslingen kam er nach Neuhausen/Filder. Dort gründete er 1968 eine TT-Abteilung und 1973 die TTF Neuhausen/Filder. Als Mannschaftsführer, Pressewart, Klassenleiter, Abteilungsleiter und 1. Vorsitzender, setzte er seine Fähigkeiten im Organisationsbereich ein. ROLI managte zahlreiche Turniere und führte „sein“ 1. TTF-Team bis in die Landesliga. 1986 wurde er erstes Ehrenmitglied der TTF

Neuhausen/Filder.

Über 1000 Spiele in diversen Teams haben ihn fit gehalten. Christa, seit 40 Jahren seine verständnisvolle Ehefrau, gibt ihm Freiraum für sein Hobby. Die Tischtennistradition setzen Betty, eine der zwei gemeinsamen Töchter, aber auch Enkelkind Jennifer fort. Vor seiner Pensionierung war der gelernte Werbefachmann als Verkaufsgruppenleiter in den Räumen Stuttgart, Köln, Hamburg und Frankfurt/Main beschäftigt.

Im Vorstand von *DER CLUB* möchte er seine Erfahrungen einbringen.

ZUSAMMENSETZUNG DES AM 21. JULI 2001 IN COTTBUS VON DER HAUPTVERSAMMLUNG GEWÄHLTEN VORSTANDES VON *DER CLUB* – DEUTSCHE TISCHTENNIS-SENIOREN E.V.

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender:

Konrad Steinkämper, Delpstr. 12, 53123 Bonn
T. 0228/62 67 72, E-Mail: Konrad.Steinkaemper@t-online.de

Geschäftsführerin:

Marianne Blasberg, Stockkampstr. 56, 40477 Düsseldorf
T. 0211/48 23 76, E-Mail: Marianne.Blasberg@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender für Finanzen:

Werner Lüderitz, Nordstr. 31, 06120 Halle/Saale
T. 0345/5 50 27 41, E-Mail: Laederitz-W@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender für Organisation und Marketing:

Rolf Liczmanski, Mautenreutestr. 16, 72531 Hohenstein I
T. 07387/14 69, E-Mail: rolf-liczmanski@swp-net.de

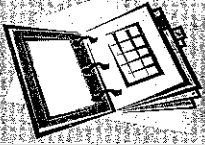
Stellvertretender Vorsitzender für Sport:

Klaus Lehmann, Drebkauer Str. 58, 03050 Cottbus
T. 0355/42 13 51, E-Mail: klaleh@t-online.de

DER NEUE VORSTAND STELLT SICH VOR

Beisitzer:

- Schleswig-Holstein:** Bettina Delfs, Kührener Str. 46, 24211 Preetz
T. 04342/85 12 29, E-Mail: b.delfs@12move.de
- Mecklenburg-Vorp.:** Hans-Peter Höffer, Kurt-Tucholsky-Str. 22, 18059 Rostock
T. 0381/44 28 36
- Berlin:** Jutta Renelt, Wolburgsweg 18b, 13589 Berlin
T. 030/3 73 46 90, E-Mail: J.Renelt@t-online.de
- Hamburg:** Anneliese Bischoff, Lupinenkamp 23, 22339 Hamburg
T. 040/4 80 85 70, E-Mail: anneliese.bischoff@t-online.de
- Bremen:** Gunda Thies, Kirchhuchtinger Landstr. 204a, 28259 Bremen
T. 0421/58 37 73
- Brandenburg:** Achim Wolf, Adolf-Kärger-Str. 7, 14542 Werder,
T. 03327/73 23 38, E-Mail: achim.wolff@lbs-ost.de
- Niedersachsen:** Jörg-Peter Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode
T. 05161/18 35, E-Mail: Familie.Berge@t-online.de
- Sachsen-Anhalt:** Hildegard Pahnke, Kleine Brauhausstr. 8, 06108 Halle/Saale
T. 0345/50 17 13
- Sachsen:** Manfred Tschörner, Müllerring 73, 04158 Leipzig
T.0341/4 61 98 59
- Nordrhein-Westfalen:**
Bezirke Aachen, Düsseldorf, Linker Niederrhein:
Roswitha Lindner, Am Königshof 36, 47807 Krefeld
T.02151/31 14 53, E-Mail: Roswitha.Lindner@t-online.de
- Bezirke Bonn-Sieg, Köln, Siegerland:**
Karl-Josef Assenmacher, Dunantstr. 9, 50354 Hürth
T. 02233/4 43 07, Karl-Josef.Assenmacher@InfraServ-Knapsack.com
- Bezirke Münster, Ostwestfalen-Lippe:**
Ernst Junker, Hermannstr. 17, 58638 Iserlohn
T. 02371/1 36 45, E-Mail: ErnstJunker@aol.com
- Bezirke Ruhr, Bergisches Land:**
Ludwig Benner, Salamanderweg 29, 45475 Mülheim/Ruhr
T. 0208/7 20 87, E-Mail: LudwigBenner@aol.com
- Rheinland:** Heidi Wunner, Am Kupferberg 10, 53619 Rheinbreitbach
T. 02224/5083, E-Mail: HWunner@aol.com
- Hessen:** Uschi Hempel, Mühlenweg 33a, 34246 Vellmer
T. 0561/82 23 44
- Rhein Hessen:** Helmut Neusser, Am Hessendenkmal 3, 55126 Mainz
T. 06131/4 01 83, E-Mail: mahene2@aol.com
- Pfalz:** Kurt Neba, Berliner Str. 5, 67098 Bad Dürkheim
T. 06322/6 49 06, E-Mail: k.neba@t-online.de
- Saarland:** Karl-Heinz Russy, Lottenhammerstr.20, 66386 St. Ingbert
T.06894/38 15 13
- Baden:** Heinz-Dieter Wüste, Bergstr. 107, 76646 Bruchsal
T.07251/1 84 26, E-Mail: dieter.wueste@tesionmail.de
- Südbaden:** Helmut Hartmann, Am Sonnenrain 91, 79539 Lörrach
T. 07621/8 86 83, E-Mail: hartmann-helmut@gmx.de
- Württemberg-Hohenz.:** Helmut Näter, Buchbrannenweg 24, 89134 Blaustein b. Ulm
T. 07304/4 18 92
- Thüringen:** Karl-Heinz Baumgardt, Singerstr. 22, 99099 Erfurt
T. 0361/4 22 46 43
- Bayern:** N.N



AUS DER VORSTANDSARBEIT

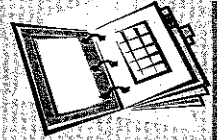
Seit dem Erscheinen der letzten CLUB-MITTEILUNGEN im Mai hat der alte Vorstand am 19. Juli 2001 in Cottbus getagt. Der neue Geschäftsführende Vorstand hatte seine konstituierende Sitzung am 27. September 2001 in Kassel, während die erste jährlich vorgesehene Sitzung zusammen mit den Beisitzern am 25. November 2001 ebenfalls in Kassel durchgeführt wurde.

Außerdem haben zwei Mitglieder des Vorstands an der konstituierenden Sitzung der Internationalen-Tischtennis-Senioren-Vereinigung (International Veterans Table Tennis Society) am 14. November 2001 in Rotterdam teilgenommen.

Folgende Schwerpunkte der Vorstandsarbeit im Berichtszeitraum können genannt werden:

- Vorbereitung und Durchführung der 1. Hauptversammlung und 1. Clubmeisterschaften vom 20. – 22. Juli 2001 in Cottbus.
- Auswertung der Angebote für eine Reise zu den Weltmeisterschaften der Senioren in Luzern vom 24. – 29. Juni 2002 und Unterrichtung der Clubmitglieder.
- Bearbeitung der sportlichen Anmeldungen für die WM.
- Umfangreiche Korrespondenz mit dem Organisationschef der WM u.a. die Erhebung von „Strafgebühren“ bei privater Buchung betreffend.
- Schriftwechsel mit den Präsidenten der Clubs der 1. Bundesliga (Damen und Herren) über ermäßigte Eintrittspreise bei Heimspielen für Clubmitglieder.
- Verhandlungen mit den Veranstaltern der Turniere in Grenzau, Sri Lanka und Mallorca über Ermäßigungen bei den Unterkunfts-kosten für Clubmitglieder.
- Erstellung eines Mitgliedsausweises von DER CLUB.
- Erarbeitung der 4. CLUB-MITTEILUNGEN.
- Aktualisierung des Turnierkalenders.

AUS DER VORSTANDSARBEIT



- Verhandlungen mit dem Hauptsponsor **andro** über den verbilligten Bezug von Tischtennis-Artikeln und Sportkleidung für Clubmitglieder.
- Intensivierung der Arbeiten zur Erstellung einer Homepage.
- Entwicklung eines Informationsstandes von DER CLUB, der bei allen größeren Turnieren genutzt werden soll.
- Verabschiedung eines Aufgabenkataloges für die Beisitzer.
- Umstellung des Mitgliedsbeitrages auf EURO.
- Gestaltung und Verkauf eines clubeigenen T-Shirts.
- Erarbeitung von Vorschlägen, die den Seniorensport betreffen, wie z.B. Vertretung des DTTB in internationalen Seniorengremien, Übernahme der internationalen Regelungen über die Stichtage, Quotenregelung bei Nationalen Deutschen Meisterschaften, Seniorenrangliste usw. sowie Weiterleitung an den Vorsitzenden des DTTB-Seniorenausschusses.
- Festlegung von Modalitäten für die Reise zur EM 2003 in Courmayeur/Italien und Schreiben an Reiseveranstalter mit dem Ersuchen, auf dieser Grundlage ihre Angebote abzugeben. Ziel ist es, den Mitgliedern auch 2003 eine Empfehlung zu unterbreiten.

Herzlichen Dank sagt der Vorstand auch allen, die bisher mit großem Engagement Clubmitglieder geworben haben. Nur so war es möglich, bereits jetzt eine Zahl von mehr als 600 zu erreichen.

Wir würden uns freuen, wenn diese Bemühungen auch künftig fortgesetzt werden könnten.
Der Vorstand

TT ONLINE
der Shop

www.schoeler-micke.de

**schoeler
micke**

TT VERSAND
der Katalog

tel. 0231.9588-0 fax 0231.9588-44

**schoeler
micke**

DER CLUB- UND DIE NEUEN TISCHTENNISREGELN

Große Aufregung hat es an der Basis gegeben, als aus Osaka die Nachricht kam, dass die BGM (Generalversammlung der ITTF-Mitgliedsverbände) anlässlich einer Weltmeisterschaft eine neue Zählweise beschlossen hatte, und das mit überwältigender Mehrheit von 104 zu 7 Stimmen. Diese Aufregung hat sich noch nicht gelegt, wohl aber dazu geführt, dass eine noch nicht genau zu bestimmende Zahl von Aktiven den Schläger an den berühmten Nagel gehängt hat. Auch hat es Austritte aus den verschiedensten Organisationen gegeben, denen man Untätigkeit im Vorfeld der Entscheidung vorwarf.

Seit der Amtsübernahme des Kanadiers Adham Sharara im Jahre 1999 als Präsident der ITTF weht ein „innovativer“ Wind durch die Gremien der ITTF mit schwerwiegenden Veränderungen besonders für die aktiven Tischtennispielerinnen und -spieler. Ziel aller Neuerungen, so Sharara, sei die größere Attraktivität unseres Sports, eine verbesserte Medien-Präsentation und ein größeres Zuschauerinteresse.

Mit der verbindlichen Einführung des 40-Millimeter-Balles tat die ITTF den ersten Schritt. Das Spiel sollte langsamer, die Rotation des Balles verringert und damit das Spiel für den Laien verständlicher werden. Die Reaktion der Spieler: Sie tunkten ihre Schläger mit noch mehr Frischkleber, die Industrie half

nach, indem sie neue Beläge entwickelte, deren Noppenlänge verkürzt, der Schaumgummi-Anteil des Belages hingegen vergrößert wurde. Ergebnis der Materialänderung gleich Null. Die Geschwindigkeit der Bälle ist genau so groß wie vorher, die Rotation kaum merklich verringert. Der Zuschauer hat die gleichen Probleme wie vorher. Als einziger Gewinner dürfte die Industrie zu sehen sein, die, wenn sie den Verlust durch die nicht mehr verkäuflichen 38-Millimeter-Bälle verkraftet hat, sich über Mehreinnahmen durch den Verkauf der teureren Bälle freuen kann.

Das Spiel soll spannender werden, deshalb brauchen wir mehr Entscheidungssituationen, so die Begründung für die neue Zählweise. Sie war schon seit 1999 im Gespräch und in einigen unbedeutenderen Turnieren ausprobiert worden. Den Durchbruch schaffte sie, als sich nach den Offenen Französischen Meisterschaften des letzten Jahres, sie wurden nach der neuen Zählweise gespielt, die Mehrheit der anwesenden Spitzenspieler für eine Regeländerung aussprachen. (War Jörg Rosskopf im März dieses Jahres noch eher zurückhaltend, hatte er einen Monat später seine Meinung grundlegend geändert. Woher der so plötzliche Sinneswandel?)

Was konnten die Aktiven, was konnte DER CLUB im Vorfeld der Entscheidung von Osaka tun?

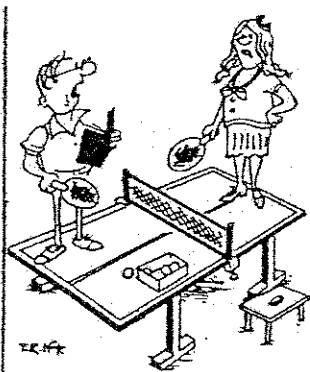
Die Antwort kann leider nur lauten: Nichts. Weder das Votum der Aktiven, noch eine Stellungnahme der Seniorenvertreter wurde eingeholt, wohl auch nicht gewünscht. In seiner Grundsatzrede zu den neuen Regeln sagte Bruno Dünchheim, der 1. Vorsitzende des WTTV, dass wir zwar in einem demokratischen Verband leben, nicht aber in einem basis-demokratischen. Das soll heißen: Wir haben uns den Entscheidungen der ITTF zu beugen oder müssen unsere Konsequenzen ziehen, wie es nun schon einige Spieler getan haben.

Interessant in diesem Zusammenhang mag die Einschätzung zweier hochrangiger ITTF-Funktionäre sein, die die Beschlüsse von Osaka als reinen Aktionismus einordneten, zum Wohle von maximal 0,5% der Tischtennispieler, das Interesse der anderen 99,5% außer Acht lassend. Sollte sich nach dem laufenden Spieljahr unter den Aktiven mehr-

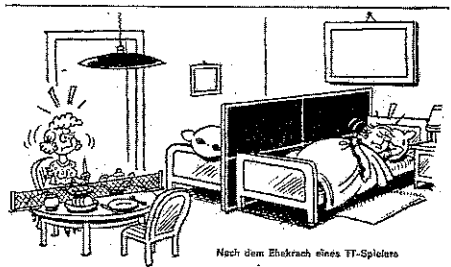
heitlich die Erkenntnis durchsetzen, dass das angestrebte Ziel mit der neuen Zählweise nicht erreicht wurde, sollte der DTTB den Mut und die Kraft haben, bei der ITTF die Aufhebung dieser Regelung zu beantragen.

Ein Blick über die Grenzen hinweg zeigt, dass man allerdings auch anders mit der Problematik umgehen kann. So lassen die Engländer, ein bisschen geübter in Fragen der Demokratie als wir, die Regionen und Distrikte selber entscheiden, nach welcher Zählweise sie spielen wollen. (Ein Großteil hat sich für die alte Zählweise bis 21 entschieden.)

Unsere Aufgabe kann es daher, nachdem das Kind in den Brunnen gefallen ist, nur sein, unsere Organisationen so zu stärken, dass man nicht mehr ohne unser Votum solche weitreichenden Entscheidungen trifft. Das aber kann natürlich nur heißen: Werbt mehr Mitglieder, damit unsere Stimme lauter wird.



„Also, Position eins: Die Spieler stellen am Netz sich gegenüber auf.“



Nach dem Ehekrach eines TT-Spielers

Satirische Zukunftsvisionen

von Kurt Neba

Revolutionäre Beschlüsse im Jahre 2101

Der Tischtennis-Weltverband ITTF hat unter Leitung seines chinesischen Präsidenten Ka Putt Peng am 18.03.2101 in Stockholm etwa 100 Jahre nach den damals Aufsehen erregenden Neuerungen mit der Einführung des 40 mm-Balls und der Verkürzung der Sätze von 21 auf 11 Punkte abermals revolutionäre Neuerungen beschlossen, die in ihrer Tragweite alle bisherigen Veränderungen um Längen übertreffen.

Der englische ETTU-Präsident Lerry Nothing war über einige Veränderungen nicht sehr glücklich. „Wir hätten z. B. die Erhöhung der Tische gern bis zum Jahr 2104 hinausgeschoben, konnten uns aber gegen die asiatische Übermacht diesbezüglich nicht durchsetzen.“

Der Präsident der Niederländischen Tischtennisföderation, Jan Kannitverstaan, hat für derartig viele Veränderungen kein Verständnis. „Natürlich muss man sich auch im Sport den neuen Gegebenheiten anpassen, diese Flut

von Neuerungen geht aber entschieden zu weit.“

DTTB-Präsident Axel Zuck hingegen bezeichnete die eine oder andere Veränderung als längst überfällig. „Nur weil alles auf die lange Bank geschoben wurde, waren nun in diesem größerem Umfang Neuerungen notwendig. Ich denke, wir haben endlich einen entscheidenden Schritt in die richtige Richtung getan.“

Ka Putt Peng verkündete voller Stolz: „Endlich ist es uns gelungen, zur alten und bewährten „21“ zurückzukehren.“

Allerdings mit dem Unterschied, dass früher für einen Satzgewinn 21 Punkte notwendig waren, während künftig bei Einzelturnieren bis zu 21 Sätzen gespielt werden sollen.

Hier die ab 01.07.2102 für alle Mitgliedsverbände der ITTF bindenden Neuerungen im Einzelnen:

1. Aufschläge dürfen nur noch diagonal von der rechten Tischhälfte aus durchgeführt werden. Dabei ist ein Abstand von 1 m hinter der Grundlinie des Tisches einzuhalten, der durch eine 5 cm breite Markierungslinie gekennzeichnet wird. Diese Linie darf vom Aufschläger weder betreten noch berührt werden.
2. Die Tische werden um 5 cm auf 81 cm erhöht. Um die Umstellung so kostengünstig wie möglich zu gestalten, wurden von der einschlägigen Industrie bereits sogenannte Haftklötze entwickelt, die ohne Probleme an die Tischbeine angeheftet werden können und außerdem durch ihre Materialbeschaffenheit ein Verrutschen der Tische auf dem Hallenboden verhindern und somit einen gleichmäßigen Abstand der Tische zur Aufschlaglinie gewährleisten.

SCHMUNZELECKE

3. Die Maße der Netze in Höhe und Abstand vom Tisch bis zum Netzpfeiler werden um 1 cm auf 16,25 cm erhöht bzw. verlängert.
4. Der Balldurchmesser wird von 40 auf 44 mm vergrößert. Die neu entwickelten Bälle haben eine neue Oberfläche, die es ermöglicht, besondere viel Effekt zu erzeugen.
5. Die Zählweise wird von bisher 11 Punkten pro Satz auf 6 Punkte reduziert; Satzverlängerungen gibt es nicht mehr. Das Aufschlagrecht wechselt nach jedem Punkt. In Mannschaftsspielen wird „best of fourteen“, bei Einzelturnieren „best of twenty one“ gespielt. Bei Mannschaftswettbewerben ist somit in den einzelnen Spielen ein Unentschieden (7:7) möglich.
6. Die Mannschaftsstärke wird von bisher vier Spielern auf drei Spielern reduziert, womit man vor allem dem weltweit seit Jahrzehnten andauernden Mitgliederschwund und der daraus resultierenden Klassenstärke von max. jetzt nur noch 8 Mannschaften entgegenwirken will. Gespielt wird ausschließlich nach dem Swaythling-Cup-System; sämtliche neun Einzel werden ausgespielt.
7. Die Beläge der Schläger müssen einheitlich mit Schwamm unterlegt und 3 mm dick sein. Damit entfällt die farbliche Unterscheidung der Schlägerseiten und außer gelb und weiß sind alle Farbvariationen zugelassen.
8. Die Altersgrenze zum Eintritt in die Seniorenklasse wurde von 40 auf 50 Jahre hinauf gesetzt. Als neue Alterklasse wird die Ü 100 eingeführt, in der erstmals im kommenden Jahr Weltmeister ermittelt werden.



Der „Mehrzwecke-Ball 54“

NEUHEITEN - NEUHEITEN

Die letzte Creation mit den unschätzbaren Vorzügen:

Vollautomatische Alarmanlage, gibt unter Schränken und Betten selbsttätig Standortmeldung.

Synchronisierte Fernsteuerung mit Zubehör, ermöglicht auf Wunsch geflückte Netzrutscher.

Zelluloid-Selbsterleger, zerreißt beim Siegball für den Gegner die Zelluloid-Hülle.

Dreifarben-Regulator, zeigt durch plötzliche Farbänderung beim Return des Gegners dessen Absichten: Rot: Stoppball! Grün: Achtung, Schuß! Gelb: Vorstich, Schnitt!

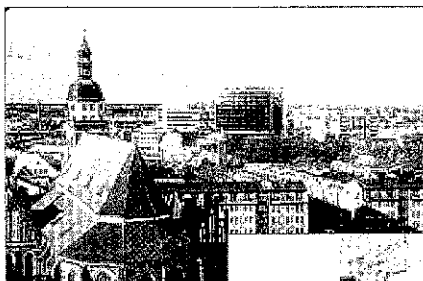
Der „Mehrzwecke-Ball 54“ wird in einer Standard- und Export-Ausführung geliefert. Das Exportmodell ist vom Standard nur durch einen Zusatzstempel und doppelten Preis unterschieden. Turnierfreigabe des Balles durch den DTTB steht noch aus.



COTTBUS 2001

ERLEBNISREICHE TAGE IN COTTBUS

In der Zeit vom 20.7 - 22.7.2001 fanden in Cottbus unsere 1. Hauptversammlung und unsere 1. Clubmeisterschaften statt. Für mich, und ich glaube auch für alle anderen Teilnehmer, war Cottbus eine Reise wert.



Blick auf Cottbus

Unsere gute Fee, Roswitha Lindner, Seniorensprecherin beim WTTV, hatte für 40 Personen eine Reise mit der Bahn gebucht. Die Fahrt war so organisiert, dass zwischen Bonn und Berlin immer wieder Clubmitglieder in den ICE zusteigen konnten. Die Neankömmlinge wurden jedes Mal im Zug von den anderen Clubmitgliedern mit großem Hallo empfangen.

Eine schöne Überraschung erwartete uns bereits am Cottbuser Hauptbahnhof. Nachdem alle Koffer und Taschen aus dem Zug gehievt waren und wir uns noch orientierten, wurden wir über Bahnhofslautsprecher

Kleinbussen und Pkws in unsere Hotels. Hier erhielten wir nach den Anmeldeformalitäten jeder ein kleines typisches Präsent aus der Region Cottbus.

Auch aus den anderen Teilen unseres Landes, teilweise viele hundert Kilometer entfernt, war eine große Anzahl Clubmitglieder angereist.

Der Abend stand dann - außer für die Vorstandsmitglieder - zur freien Verfügung und wurde von den



Pferdekutschen in Cottbus

meisten zu einem kleinen Bummel durch Cottbus genutzt. Anschließend trafen sich viele in den verschiedenen Gasthäusern wieder und saßen noch lange gemütlich beisammen.



Warten auf die wieselflinken „Familienkutschen“ für die Fahrt zum Hotel

von unserem Organisator, Klaus Lehmann, in Cottbus zur Hauptversammlung und Clubmeisterschaft begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Anschließend brachten er und seine TT-Freunde uns mit

Am Freitag morgen wurden wir von zwei Bussen zu einem Spreewaldausflug abgeholt. Bei herrlichem Sonnenschein - das Wetter meinte es gut mit uns - konnten wir in den offenen Booten vom Wasser aus die

Landschaft genießen und die schmucken Häuser mit ihren Blumengärten bewundern. Es wurde spekuliert, wie denn der Briefträger zu den einzelnen Häusern kommt oder wie ein Haus ohne Straßenzu-



Viel Spaß bei der Kahnfahrt und ...

fahrt entstehen kann. Während der Mittagsrast konnten Souvenirs in Form von Keramik oder die bekannten vorzüglichen Spreewaldgurken erstanden werden. Die gute Stimmung, die sich bei dem Ausflug eingestellt hatte, nahmen wir selbstverständlich am Nachmittag auch mit in die Sporthalle, wo der Oberbürgermeister Herr Waldemar Kleinschmidt, Schirmherr über unseren Veranstaltungen, die Clubmeisterschaften eröffnete.

Samstag morgen 21.7.01, pünktlich um 9.00 Uhr, fand im großen Versammlungsraum des Hotels Holiday Inn die erste Hauptversammlung von DER CLUB statt. Wie bei solchen Versammlungen üblich, wurde von den Anwesenden das Für und Wider der Besetzung des Geschäftsführenden Vorstands und der Vorstandsbeisitzer für die einzelnen Regionen ausgiebig diskutiert, bevor die Wahl erfolgte.

Für die Begleitpersonen stand unterdessen eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Gegen Mittag endete dann die Versammlung und alle fanden sich zu einem gemeinsamen Imbiss im Foyer des Hotels ein, wo man sich in kleinen Gruppen noch einmal über die abgelaufene Versammlung unterhielt.

Am Nachmittag brachten uns die wiesel-finken „Familienkutschen“, die an allen Tagen in Cottbus unermüdlich vom Hotel zur Halle und umgekehrt flitzten, in die Sporthalle, wo ein Fototermin aller Teilnehmer im Clubhemd und das Clubturnier auf uns warteten.

Am Abend stieg dann die Cottbuser Oldie-Party mit einem ausgezeichneten und reichhaltigen Büfett, über das sicher noch lange gesprochen wird. Nachdem die ersten Sieger und Platzierten sowie unsere ältes-



... bei der Mittagsrast im schönen Spreewald

ten Teilnehmer geehrt worden waren, wurde bei guter Musik fleißig das Tanzbein geschwungen. Leider endete gegen 1.00 Uhr diese gut organisierte Party, da Sonntag morgen bereits um 9.00 Uhr die Clubmeisterschaften fortgesetzt werden sollten.

Nach drei Tagen Cottbus verabschiedeten sich dann ab etwa 16.00 Uhr so nach und nach alle Teilnehmer mit dem schönen Gefühl, willkommen gewesen zu sein. Auch unser Zug fuhr wieder in Richtung Heimat. Alles in allem waren es erlebnisreiche Tage in Cottbus, die für den nächsten Ausrichter eine große Herausforderung darstellen.

Zum Schluss möchte ich noch ein Dankeschön an Klaus Lehmann, seine Frau und alle Tischtennis-Freundinnen und -Freunde in Cottbus aussprechen, die diese herrlichen Tage vorbereitet und gestaltet haben.

Manfred Brocker, Essen



COTTBUS

RÜCKBLICK AUF DIE 1. HAUPTVERSAMMLUNG AM 21.7.2001

Die Mitglieder der Hauptversammlung, in der der Oberbürgermeister von Cottbus, Herr Waldemar Kleinschmidt, die Teilnehmer begrüßte und einen Einblick in die Historie von Cottbus seiner Stadt gab, konnten innerhalb von knapp 4 Stunden die umfangreiche Tagesordnung abarbeiten.

Die Hauptversammlung war auch hinsichtlich der Teilnehmeranzahl ein voller Erfolg, denn immerhin hatten insgesamt 121 Clubmitglieder den Weg nach Cottbus gefunden.

Nach der Kenntnisnahme des **Geschäftsberichts** des Vorsitzenden Konrad Steinkämper über die Arbeit des Vorstandes seit der Gründung am 30. Juni 1999 in Göteborg/Schweden, der Annahme der vom Schatzmeister Werner Lüderitz vorgelegten **Jahresrechnungen 1999 und 2000** und des **Haushalts 2001** sowie des **Rahmenplans 2002**, dem **Bericht der Kassenprüfer** Jochen Scheller und Dieter Wüste nahmen die vom Vorstand erarbeiteten **Satzungsänderungen** breiten Raum ein.

Folgende, von der Hauptversammlung einstimmig beschlossene Satzungsänderungen sind hervorzuheben:

- ♦ Jede natürliche oder juristische Person, die die Satzung anerkennt, kann Mitglied in DER CLUB werden.
- ♦ Die Gründe für den Ausschluss aus DER CLUB wurden um die Tatbestände der Clubschädigung und Störung des Clubfriedens erweitert.

- ♦ Die Zusammensetzung des Vorstands in einen Geschäftsführenden Vorstand und einen Erweiterten Vorstand. Dies wurde erforderlich, weil die Seniorinnen und Senioren an der Basis nur dann erreicht werden können, wenn Beisitzer in den Vorstand gewählt werden, deren Zuständigkeitsbereich sich in der Regel auf das Gebiet eines Mitgliedsverbandes des DTTB bezieht.

Nach der einstimmig beschlossenen Entlastung des Vorstands wurden Heinz Schneider als Wahlleiter sowie Ludwig Benner und Gerd Hilgert zu seinen Beisitzern gewählt. Heinz Schneider schlug als 1. Vorsitzenden erneut Konrad Steinkämper vor, der einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt wurde. Dieser bedankte sich für das Vertrauen und leitete anschließend die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder. Da die bisherigen Vorstandsmitglieder Günther Angenendt und Gunter Klugmann nicht mehr als Kandidaten zur Verfügung stehen können, bedankte sich der 1. Vorsitzende bei ihnen für die im Vorstand geleistete Arbeit.

Das Ergebnis der anschließenden Wahl des Vorstandes ist unter der Rubrik „Der neue Vorstand stellt sich vor“ (Seite 6 und 7) dargestellt.

Als Kassenprüfer wurden einstimmig Jochen Scheller und Christine Lübke für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Die Hauptversammlung beschloss einstimmig die Umstellung des Clubbeitrages

von DM auf EURO, d. h.

2,50 € / Monat, 30,00 € / Jahr,
45,00 € / Jahr Familienbeitrag.

Unter „Verschiedenes“ unterrichtete Gunter Klugmann die Clubmitglieder über die Ergebnisse der am 19.6.2001 in Titisee stattgefundenen Bundeshauptversammlung des DTTB.

Die nächste Hauptversammlung von DER CLUB wird voraussichtlich vom 25.-27. Juli 2003 in Neuhausen bei Stuttgart stattfinden.

Hinweis: Der volle Wortlaut des Ergebnisprotokolls über die Hauptversammlung in Cottbus kann per e-mail bei der Geschäftsführerin Marianne Blasberg angefordert werden.
Marianne.Blasberg@t-online.de

Weitere Schnappschüsse von den Tagen in Cottbus



Unsere ältesten Teilnehmer in Cottbus, Berti Pingel und Günter Hoffman, wurden mit einem kleinen Geschenk bedacht.



Die 1. Hauptversammlung von DER CLUB tagt.



Das Büfett ließ keine Wünsche offen.



Nach dem reichhaltigen Büfett wurde eifrig das Tanzbein geschwungen ...



... oder in gemütlicher Runde ein paar Gläschen getrunken.



COTTBUS 2001

I. CLUBMEISTERSCHAFTEN

Im Rahmen der 1. Hauptversammlung von DER CLUB fanden auch die 1. Clubmeisterschaften statt. Entgegen der sonst üblichen Altersklasseneinteilung erfolgte im Einzel und Doppel die Einteilung in Leistungsgruppen, ein Spielmodus, der jedem noch aktiven Sportler im Spielbetrieb täglich begegnet. In Klasse A (ab Landesliga aufwärts) und Klasse B (ab Bezirksliga abwärts) kämpften insgesamt 109 Damen und Herren an drei Tagen um die Clubmeistertitel. In den Doppel- und Einzelkonkurrenzen wurden zwei Gewinnsätze bis 21 gespielt, im gemischten Doppel konnte die neue Zählweise bis 11 mit drei Gewinnsätzen getestet werden. Die Doppel wurden im k.o.-System ausgetragen, während im Einzel zuerst Gruppenspiele (jeweils 4 Spieler) zu bestreiten waren. Die Erst- und Zweitplatzierten kamen dann in die Endrunde, wo wiederum nach dem k.o.-System gespielt wurde.

Ein Novum war das gemischte Doppel. Um möglichst vielen teilnehmenden Senioren auch einen Start im gemischten Doppel zu ermöglichen, waren in dieser Disziplin,

die ohnehin für etwas Auflockerung der Wettkampfatmosphäre gedacht war, jeder Dame zwei Herren - ungeachtet der Leistungsgruppen - zugelost worden. Die Dame konnte bestimmen, mit welchem der beiden Herren sie das Spiel im ersten Satz beginnt und musste dann Satz für Satz den Partner wechseln, natürlich auch im Entscheidungssatz beim Spielstand von 5. Durch diesen einzigartigen Austragungsmodus entstanden in kürzester Zeit eingeschworene 3er-Teams und aufgrund des Partnerwechsels gab es immer wieder sensationelle Siege einzelner Mannschaften. Allen Beteiligten hat dieses Spielsystem sichtlich großen Spaß gemacht.

Alles in allem waren es heißumkämpfte Wettbewerbe, bei denen Überraschungen natürlich nicht ausblieben. Am Ende waren nach spannenden und packenden Spielen die 1. Clubmeister ermittelt.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die ausgezeichnete Cafeteria im Hallenbereich, in der freundliche Helfer zu wirklich günstigen Preisen für das leibliche Wohl aller Spieler und Begleiter sorgten.



Klasse A (von li.n.re.) - 1. Hannelore Dillenberger
2. Conny Gryza
3. Ingrid Schaar und Marianne Ernst



Klasse A (von li.n.re.) - 1. Michael Krumtüngrer
2. Achim Wolff
3. Karl Vochezer und Günther Angenendt



Klasse B (von li.n.re.): - 1. Renate Demond
2. Heidi Wunner 3. Christine Lübbe und Brigitte Schneider



Klasse B (von li.n.re.): - 1. Gunter Klugmann
2. Horst Reinhart 3. Kurt Mader und Xaver Eschenlohr



Klasse A-Doppel (von li.n.re.) -
1. Hannelore Dillenberger / Monika Zippel
2. Gudrun Engel / Marianne Kerwart
3. Ingrid Schaar / Margret Heger
4. Ruth Schneider / Marianne Ernst



Klasse A-Doppel (von li.n.re.) -
1. Roland Stephan / Karl Vochezer
2. Michael Krümtünger / Hans Natter
3. Gerd Sablitzki / Achim Wolff
3. Günther Angenendt / Karl-Josef Assenmacher



Klasse B-Doppel (von li.n.re.) -
Christine Lübbe / Roswitha Wiencke
Heidi Wunner / Regina Isern
Karin Reißner / Sabine Decker
Brigitte Schneider / Helga Pleyer



Klasse B-Doppel (von li.n.re.) -
1. Horst Reinhart / Manfred Brocker
2. Fred Heil / Xaveer Eschenlohr
3. Alfred Sandmann / Joachim Metzger (nicht im Bild)
3. Kurt Mader / Gerd Hilgert

Siegerehrung im Gemischten „Doppel“



Sieger im gemischten Doppel
Heiner Schwarz - Conny Gryza - Werner Schröder †



2. Platz im gemischten Doppel
Eike Hapke - Ingrid Schaar - Achim Hornikel



3. Platz im gemischten Doppel
Lothar Schwesig - Ruth Schneider - Carl-Heinz Klinkmüller (nicht im Bild)
Jörg-Peter Berge - Brigitte Schneider - Xaver Eschenlohr
außerdem 3. u. 4. v. links:
Organisator Klaus Lehmann sowie 1. Vorsitzender Konrad Steinkämper

Nachbetrachtung des Veranstalters COTTBUS 2001

Der Ausrichter in Cottbus bedankt sich auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Teilnehmern für die gute Disziplin, für die ehrliche Mitwirkung, Unterstützung, Rücksichtnahme und Pünktlichkeit, die nun einmal bei fast 150 Teilnehmern erforderlich ist. Nur dadurch wurde erreicht, dass alle Aktivitäten, angefangen von der Hauptversammlung über Spreewaldausflug, Meisterschaften und Abschlussabend, doch relativ erfolgreich gestaltet werden konnten. So macht es auch den Organisatoren solcher Veranstaltungen viel Spaß und dies erzeugt Zufriedenheit.

Zum Schluss noch eine Bitte an diejenigen, die entweder das Infoblatt nicht vollständig gelesen oder aus Unachtsamkeit (oder doch als Souvenir?) die Startnummern mit eingepackt haben. Wir bitten um Rücksendung, weil wir die für Mehrfachverwendung ausgelegten Startnummern auch noch bei späteren Turnieren von DER CLUB verwenden möchten. Es sind dies die Start-Nr.: 12; 33; 51; 93; 94; 100; 101. Auch dafür vielen Dank vorab.

Im Namen der örtlichen Organisatoren:
Klaus Lehmann, Cottbus

Querschnitt durch unsere 1. Clubmeisterschaft



Der OB von Cottbus, Waldemar Kleinschmidt, eröffnet unsere Clubmeisterschaften.

Wir danken unseren Clubmitglied Wilfried Mieke, Geschäftsführer unseres Sponsors andros, ganz herzlich für die Unterstützung unserer Clubmeisterschaften durch Bereitstellung von Tischen, Bällen, Umrandungen, Zählgeräten und Medaillen.



Unsere Clubmeisterschafts-Teilnehmer fast alle versammelt.



Gerd Hilgert und Helmut Scharf nach einem schweren Match



Schnell noch ein Foto bevor das „Mixed-Turnier“ beginnt.



COTTBUS 2001

TEILNEHMER AN DER 1. HAUPTVERSAMMLUNG

Name Vorname	Region	Name Vorname	Region	Name Vorname	Region
Angenendt, Günther	NRW	Jonderko, Heinz	NRW	Reißner, Rainer	BB
Assenmacher, Karl-J.	NRW	Jost, Franz	NRW	Sablitzki, Gerd	BB
Benner, Christa	NRW	Junker, Ernst	NRW	Sandmann, Alfred	NRW
Benner, Ludwig	NRW	Kasper, Zissi	NRW	Schaar, Ingrid	NRW
Berge, Jörg-Peter	NS	Kerwat, Marianne	B	Scharff, Helmut	RPf
Berger, Ferdinand	NRW	Klinkmüller, Carl-H.	BB	Scheller, Jochen	By
Blasberg, Rolf	NRW	Klugmann, Gunter	Ba-Wü	Schmid, Kurt	Ba-Wü
Blasberg, Marianne	NRW	Knoth, Klaus	Sa-An	Schneider, Brigitte	Thür
Brockner, Manfred	NRW	Königsmann, Manfred	NRW	Schneider, Heinz	Thür
Colmorgen, Gerhard	SH	Korthals, Peter	BB	Schneider, Ruth	NRW
Dahlke, Elka-Erdmute	By	Krebs, Hubertus	BB	Schöla, Reinhard	NRW
Daniel, Norbert	SH	Krumtüniger, Michael	Ba-Wü	Schröder, Werner	NRW
Deck, Walter	Ba-Wü	Kuchendorf, Wolfgang	NRW	Schubert, Werner	He
Decker, Sabine	BB	Laupichler, Doris	NRW	Schwarz, Heiner	NRW
Deistung, Joachim	Ba-Wü	Laupichler, Rudolf	NRW	Schwesig, Irmela	NRW
Delfs, Bettina	SH	Lehmann, Christa	BB	Schwesig, Lothar	NRW
Demond, Hans	NRW	Lehmann, Klaus	BB	Sievers, Volker	SH
Demond, Renate	NRW	Lehmann, Paul	BB	Skowronek, Johannes	SH
Dillenberger, Hannel.	RPf	Liczanski, Rolf	Ba-Wü	Steinkämper, Konrad	NRW
Engel, Gudrun	B	Lübbe, Christine	MV	Steinkämper, Marlene	NRW
Ernst, Marianne	NRW	Lüderitz, Jutta	Sa-An	Stephan, Roland	SA
Eschenlohr, Xaver	By	Lüderitz, Werner	Sa-An	Tarnick, Norbert	BB
Falkenstein, Sieglinde	NRW	Lunk, Wolfgang	MV	Tenne, Heinz - Dieter	NRW
Fischer, Horst	BB	Mader, Kurt	RPf	Tschörner, Manfred	SA
Graul, Dietmar	SA	Mahlstedt, Klaus	SH	Vochezer, Karl	WH
Gryza, Cornelia	NRW	Metzger, Joachim	NRW	Voll, Margarete	NRW
Hapke, Eike	B	Meuers, Maria	NRW	vom Kolken, Rolf	MV
Hebenstrick, Hans	NRW	Miltner, Karl - Heinz	Ba-Wü	Voß, Helmut	HH
Heger, Margret	NRW	Näter, Helmut	Ba-Wü	Walter, Erwin	By
Heil, Fred	Saarl.	Natter, Hans	Ba-Wü	Wegener, Ingrid	BB
Heinrichs, Elisabeth	NRW	Naujokat, Erika	NRW	Wegener, Hans-J.	BB
Hempel, Uschi	He	Neusser, Helmut	RPf	Weisters, Wilfried	NRW
Hesping, Helga	NRW	Nitsche, Mathilde	NRW	Wiencke, Roswitha	MV
Hesping, Josef	NRW	Dr. Pfeil, Egon	Thür	Wolff, Achim	BB
Hilgert, Gerd	RPf	Pingel, Berti	NRW	Wunner, Heidi	RPf
Höffer, Hans - Peter	MV	Pleyer, Gerd	Thür	Wüste, Heinz-Dieter	Ba-Wü
Hoffmann, Günter	NRW	Pleyer, Helga	Thür	Wüste, Renate	Ba-Wü
Hoffmann, Werner	Ba-Wü	Pytlík, Gertrud	Ba-Wü	Zillich, Diethard	NRW
Hornikei, Achim	Ba-Wü	Pytlík, Johann	Ba-Wü	Zippel, Monika	NRW
Isern, Regina	NRW	Reinhart, Horst	Ba-Wü		
Jonderko, Freia	NRW	Reißner, Karin	BB		

andro[®]
performance table tennis



COTTBUS 2001

DER CLUB - IM SPIEGEL DER PRESSE

1.06.01
19.07.01

Lausitzer Sportticker

TISCHTENNIS. Die SG Automation 86 Cottbus hat vom 20. bis 22. Juli den Verein DER CLUB Deutsche Tischtennis Senioren e.V. zu Gast. Dieser veranstaltet hier seine 1. Hauptversammlung und wird natürlich auch sportlich aktiv. In der Sporthalle Poznaner Straße kommen nach den Ein-

zelspielen am Freitag heute die gemischten Teams zu ihrem Recht (15.30 bis 18.30 Uhr). Am Sonntag dann werden von 9.30 bis 14.30 Uhr die Endrunden ausgespielt. Ehemalige Weltmeister sind ebenso am Start wie frisch gekürte Europameister, die am 1. Juli erfolgreich aus Dänemark zurückkehrten.

Aus „Lausitzer Rundschau“ v. 20.7.01

TISCHTENNIS

Stelldichein der Senioren

Ehemalige Weltklassenspieler in Cottbus

COTTBUS. „Alte Klasse rostet nicht“ soll bewiesen werden, wenn die Elite der deutschen Tischtennis-Senioren am Wochenende in Cottbus weilt. Im Verein „DER CLUB“ zusammengeschlossen, ermitteln sie erstmals ihre Meister.

Die Titelkämpfe strotzen nur von ehemaligen Weltklassenspielern und aktuellen deutschen und Europameistern in verschiedenen Altersklassen ab 40 Jahre. Rund 100 Männer und Herren meldeten sich für das Championat an. Die Cottbuser Klaus Lehmann als stellvertretender „LUB“-Vorsitzender mit dem Verein zählt bundesweit mehr 500 Mitglieder. In Cottbus sieht zahlreiche bei

den jüngsten Senioren-Europameisterschaften im dänischen Aarhus gekürte Meister und Platzierte“, versicherte Lehmann. Dazu zählt beispielsweise auch Brigitte Schneider aus Mühlhausen, die in Dänemark EM-Bronze im Doppel holte. Sie wird betreut von Ehemann Heinz Schneider, den Insider noch als WM-Dritten im Einzel 1957 in Stockholm in Erinnerung haben. Schneider spielte einst auch schon in Cottbus.

Spielorte sind die Turnhallen in der Poznaner Straße in Sachsendorf. Begonnen wird schon heute (16.30). Das Turnier mit Einzel- und Doppelspielen wird am Samstag (15.30 Uhr) und Sonntag (10 Uhr) mit den Finals fortgesetzt. (hjs)

Aus „Lausitzer Rundschau“ v. 14.4.01

Revue der Ex-Champions im Juli in Sachsendorf

1. „Der Club“-Meisterschaften im Tischtennis

Tischtennis (hjs). Der Club, ein Verein deutscher Tischtennis-Senioren, meldet sich zu seiner 1. Hauptversammlung und den 1. „Der Club“-Meisterschaften in Cottbus an. Die Veranstaltungen sind vom 20. bis 22. Juli datiert und werden federführend von den TT-Abteilungen Automation 86 Cottbus und anderen Cottbusern durchgeführt. Über beide Ereignisse hat Oberbürgermeister Waldemar Kleinschmidt die Schirmherrschaft übernommen.

Der um den Tischtennisport verdiente Cottbuser Klaus Lehmann ist stellvertretender Vorsitzender für Sport des Vereins. Er kennt die Entwicklung. Zur Unterstützung der Senioren – Spieler ab 40 Jahre im Deutschen Tischtennisbund – wurde im Juni 1999 anlässlich der

Senioren-Europameisterschaften im schwedischen Göteborg „Der Club“ gegründet. Der Verein (420 Mitglieder) ist Interessenvertreter aller Senioren. Das sind ein Drittel der 700 000 Mitglieder im DTTS. Ehemalige Welt-, Europa- und Deutsche Meister sind Clubmitglieder wie auch jene, die immer noch in regionalen Ebenen an grünen Tischen zu finden sind.

„Wir verstehen uns als eine große Tischtennisfamilie im Seniorenalter“, sagt Organisationsleiter Klaus Lehmann. Er ist jetzt auf Achse, um die Club-Meisterschaften in den Hallen Poznaner Straße (Sachsendorf) finanziell abzusichern. Auf jeden Fall zeigen die Ex-Champions der Senioren im Juli hohes Können.

2001
with
European
table tennis
championships
Aarhus, Denmark
25-30 June

4. Tischtennis- Europameisterschaften der Senioren



In der kleinsten Großstadt der Welt, wie Aarhus sich nicht ohne Stolz nennt, wurden am 24. Juni diesen Jahres 1420 Seniorenspieler aus Europa willkommen geheißen. Dass die größte Anzahl von Spielerinnen und Spielern, die je an Europameisterschaften teilgenommen haben, wirklich willkommen waren, zeigte sich schon bei der Eröffnungsfeier, die man erstmalig bei einer derartigen Veranstaltung als solche bezeichnen durfte. Was unsere dänischen Freunde in den gut zweieinhalb Stunden auf die Beine gestellt hatten, war bisher ohne Beispiel.

Nachdem die AARHUS PIGEGARDE die Veranstaltung musikalisch eröffnet hatte, zeigten die FLYING DANISH SUPER-KIDS ein Feuerwerk ihres akrobatisch-turnerischen Könnens,

das die Zuschauer zu Beifallsstürmen hinriß. Der Präsentation der Flaggen folgten die Begrüßungsworte der Offiziellen. Niels Erik Eskildsen sprach für die Stadt Aarhus, Aksel Beckmann für die DBTU, gefolgt von Eberhard Schöler, der für die Europäische Tischtennis Union das Wort ergriff.

Erstmalig konnten auch die nicht Englisch-sprechenden Teilnehmer die Reden verfolgen, wurden sie doch auf einer Video-Wand simultan übersetzt.

Dänische Folklore brachten dann die VOLKDANCERS AND FIDDLERS aus Dänemark dar, bevor die Weltmeister in den Latein-Amerikanischen Tänzen, KRISTINA JUEL UND PETER STOKKEBROE, die Anwesenden begeisterten.

Danach sollte Liang Geliang für seine Aufnahme in die Hall-of-Fame der ITTF geehrt werden. Liang war aber leider nicht anwesend; einziger Minus-

punkt einer ansonsten gelungenen Veranstaltung.

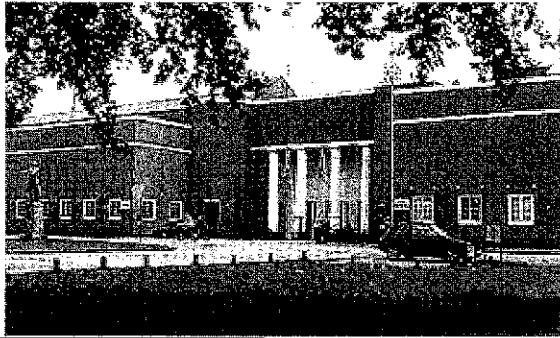


Mit ihren Salti und Flic-Flacs brachten die SUPER-KIDS die Halle zum Abschluss noch einmal

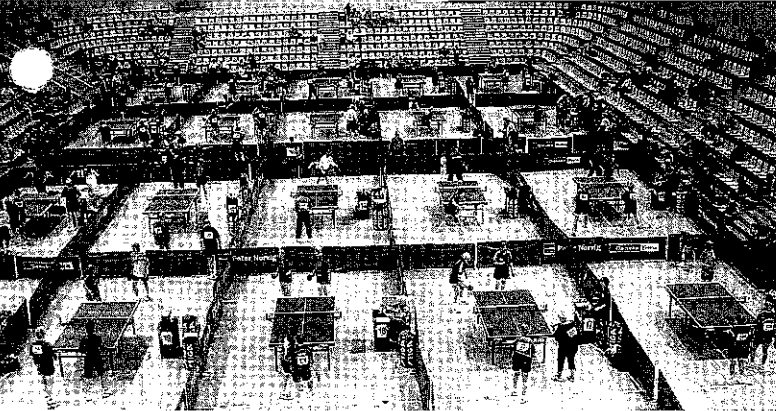
zum Tosen. Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die junge Musikgruppe und ihre FRONTSÄNGER MARIA LUCIA UND MATHIAS aus Aarhus, die die kurzen Pausen zwischen den Programmhöhepunkten mit Musik von der offiziellen Musik-CD überbrückten. Erstmalig gingen die Teilnehmer einer

Europameisterschafts-Eröffnungsfeier nicht enttäuscht aus der Halle. Danke den dänischen Veranstaltern.

Austragungsstätte der Wettkämpfe war der Aarhus Idrætspark mit seinen vier Hallen, in denen der Veranstalter insgesamt 62 Tische aufgestellt hatte. Die Haupthalle, Arenaen, mit ihren 20 Tischen bot optimale Spielverhältnisse, während die anderen drei Hallen Stan-



Die neu erbaute Großhalle im Idrætspark



Blick in die Haupthalle „Arenaen“

umfeld für zivile Preise für Speisen und Getränke zu sorgen. Das immer volle Zelt vor der Halle und die bis auf den letzten Platz besetzten Stühle und Tische davor zeugten davon.

dard boten. Die Team Dänemark-Halle wurde am dritten Tag wegen zu hoher Temperaturen geschlossen, was den Turnierablauf aber kaum negativ beeinflusste. Eine jederzeitige ärztliche Versorgung war gewährleistet, wenn auch nicht für jeden sofort klar erkennbar.

Kritik wurde laut an den oft uninteressierten und wenig geschulten freiwilligen jugendlichen Schiedsrichtern. Hier müssen zukünftige Ausrichter in ihrer Auswahl sorgfältiger sein.



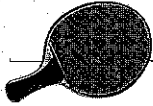
Viel Spaß auch vor der Halle

Dass Skandinavien ein teures Pflaster ist, war allen Teilnehmern im Vorfeld bekannt. Ein uneingeschränktes Lob daher den Veranstaltern, dass sie es dennoch geschafft haben, im Hallen-

Alles in allem gesehen waren es sehr gut ausgerichtete Europameisterschaften, an die viele gerne zurückdenken werden.

2001 4th European Veterans Championships

Aarhus, Denmark
25-30 June



Leserzuschrift von Heiner Schwarz

An den 4. Tischtennis-Europameisterschaften 2001 der Senioren in Aarhus/Dänemark nahmen ca. 1400 Teilnehmer aus 32 Ländern teil, darunter 590 Aktive aus Deutschland. Somit waren wir mit Abstand die am stärksten vertretene Nation, gefolgt von England und Schweden. So zahlreich wie unsere Teilnehmer waren auch die erkämpften Medaillen, wobei sich vor allem viele Clubmitglieder in die Siegerlisten eintragen konnten.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten mit einem abwechslungsreichen Programm und einer großartigen Show fanden in der noch rechtzeitig fertiggestellten Superhalle, der "Araeaen", im Idrætspark statt und waren die richtige Einstimmung auf das sportliche Großereignis.

In dieser beeindruckenden Großhalle anlässlich der Europameisterschaften einen Wettkampf zu bestreiten, war sicherlich für viele von uns etwas besonderes. Die zusätzlichen Einrichtungen einer Poststelle sowie Informations-, Sport- und Souvenirstände fanden bei den Teilnehmern und Besuchern großes Interesse.

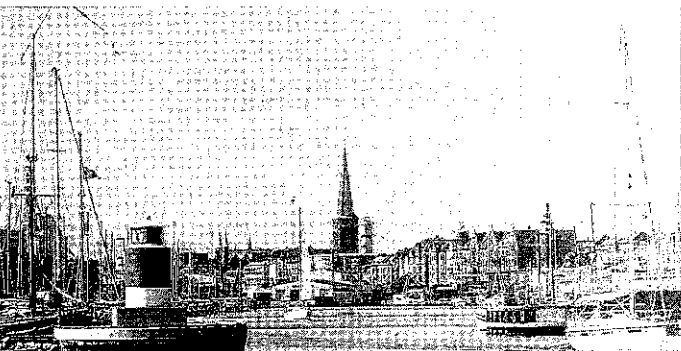
Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Auswahl an Speisen und Getränken reichhaltig. Das "Küchenteam" verdient ein Sonderlob. Gut vorbereitet konnte es den großen Andrang zu den "Stoßzeiten"

mit Bravour bewältigen. Es hatte in den Tagen der EM Schwerstarbeit zu leisten, was kaum jemanden entgangen sein dürfte.

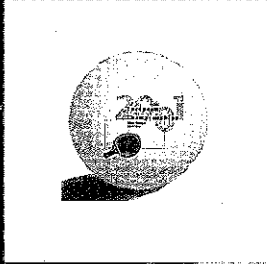
An den turnierfreien Tag hatten die Veranstalter ein vielseitiges touristisches Programm zu bieten. Ausflugsziele waren u.a. Legoland, Kopenhagen mit Tivolibesuch oder Skagen bis zum nördlichsten Punkt Jütlands, wo die Meere Skagerak (Nordsee) und Kattegat (Ostsee) zusammenstoßen, ein einzigartiges Naturschauspiel. Für die Teilnehmer ein Erlebnis und eine willkommene Abwechslung an diesem herrlichen Sommertag.

An der Farewell-Party in einem der schönsten Säle des Scandinavian Congress-Centre im Herzen der Stadt Aarhus nahmen an festlich gedeckten Tischen 600 Personen teil. Aufmerksames und freundliches Bedienungspersonal war präsent. Es bemühte sich um die gut gelaunten Gäste. Ein exzellent zubereitetes 3-Gänge Menue wurde serviert, musikalisch untermalt von einem internationalen Sextett. Mit einem unterhaltsamen Tanzabend klang die Veranstaltung weit nach Mitternacht aus.

Tolle Turniertage und ein abwechslungsreiches Programm während des Aufenthaltes bescherten schöne Erlebnisse und unvergessliche Stunden in Aarhus und seiner Umgebung. Die Dänen erwiesen sich als großartige Gastgeber. Ihnen gilt ein besonderes Dankeschön!



Die FLYING SUPER-KIDS



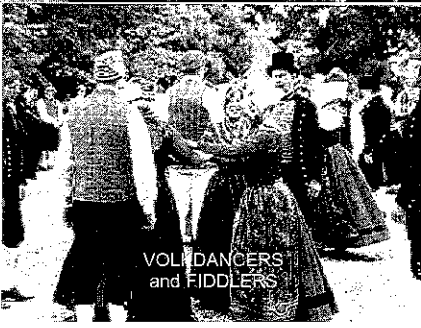
DER CLUB-Mitglieder in Aarn



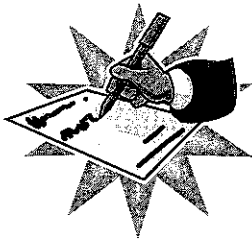
Bei der Eröffnungsfeier



MARIA LUCIA und MATHIAS - die beiden Frontsänger aus der offiziellen Musik-CD der EM



VOLLDANCERS and FIDDLERS



LESER-ECHO

Zur Hauptversammlung und Clubmeisterschaft in Cottbus:

1400 km nach Cottbus gefahren

„Nach einigen Tagen Abstand von Cottbus möchte ich Euch diese Zeilen übermitteln. Meine gefahrenen 1400 km waren es wert, dabei zu sein. Selten habe ich ein so gut organisiertes Turnier erlebt wie hier in Cottbus. Dem Sportkamerad Lehmann und all seinen Helfern gebührt ein großes Lob und ich bitte, dies so weiterzugeben. Auf die Frage nach einer eventuellen Verbesserung fällt mir nur ein zu überlegen, ob die Kriterien für die Klasse A nicht so geweitet werden sollten, dass die Anzahl der Spielerinnen und Spieler sich verteilt. Das hätte den Vorteil, die Turnierklassen gemeinsamer und gleichmäßiger abwickeln zu können.“

Karl Vochezer aus Wangen/Allgäu

Cottbus war eine Reise wert

„Clubmeisterschaften und Hauptversammlung waren eine „runde“ Sache. Am 20. Juli 2001 früh morgens machten sich 3 Schwaben (Atze, Michael und Hans) von Stuttgart auf den Weg ins ferne Cottbus und folgten damit gerne der Einladung zu den 1. Clubmeisterschaften und der 1. Hauptversammlung.“

Was wir an den drei Tagen in Cottbus erlebten, war wirklich eine Reise wert. Angefangen vom tollen Hotel, den perfekt organisierten Transfers, dem beschwingten Rahmenprogramm, der professionellen Abwicklung des Tur-

niers bis zur 1. Hauptversammlung - es war durch und durch eine runde Sache. Selbst der Oberbürgermeister der Stadt Cottbus ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zu besuchen.

Auf diesem Wege ein großes Kompliment und ein Dankeschön an die Organisatoren, insbesondere natürlich an den Sportskameraden Lehmann und sein gesamtes Team. Wir drei Schwaben kommen gerne wieder.“

**Michael Kruntünger aus Ottenbronn
Atze Hornikel aus Althengstett
Hans Natter aus Renningen**

Zu den neuen Tischtennis-Regeln:

TT rotiert - und wir bleiben dabei!

„Veränderungen müssen sein und sorgen für neuen Schwung und Gesprächsstoff. Das ist auch für unseren Sport wichtig und so bleiben wir am Ball. Als Spieler war es eine Umstellung, jetzt mit dem 40-mm-Ball zu spielen. Jedoch als Übungsleiter kommt hinzu, dass wir die Motivation auch weitergeben können. Dabei stellte ich fest, dass wir Oldies eine ziemlich mitsprechende Rolle spielen.“

Manchem ist es wichtiger, zu meckern und zu schimpfen, dass er als TT-Spieler doch jetzt so viele Probleme hat, zuerst mit dem neuen Ball und hinzu kommt die neue Zählweise.

An einem Trainingsabend stand ich oben auf der Tribüne unserer Halle und war sehr erstaunt, wie unsere Oldies sofort mit diesen Neuerungen umgehen:

Otto: „So, und jetzt spielen wir gleich nur noch bis 11.“

Hermann: „Ach, komm, lass uns so weiterspielen.“

Harry: „Nein, ich möchte das jetzt auch ausprobieren.“

Nach kurzer Spieldauer war es so, als gäbe es diese Regelung schon immer. Dabei hatten sie so einen Spaß, dass ich dachte, so muss ich das den jungen Leuten vermitteln, dass unser Sport Spaß macht und rotiert.

Und wenn wir zusätzlich das gesundheitsgefährdende Kleben durch Veränderungen am Holz und neuartige Beläge abstellen können, dann ist das doch eine Super-Motivation für die Zukunft.“

Inge Ermeling aus Lübbecke

Keine große Begeisterung

„Ich bin gespannt, wie sich die neuen Regeln in der Meisterschaftsrunde durchsetzen bzw. ankommen werden. Im Kameradenkreis ist keine große Begeisterung zu entdecken. Vielen geht es jetzt zu schnell und hektisch. Na ja, schauen wir mal, wie Franz immer sagt“.

H.-J. Windelen aus Wassenberg

Zu den 3. CLUB-MITTEILUNGEN:

„Vielen Dank auch für Heft Nr. 3 der CLUB-MITTEILUNGEN, das Euch wieder sehr gut gelungen ist und das ich mit sehr viel Freude und Interesse gelesen habe.“

H.-J. Windelen aus Wassenberg

„Herzlichen Glückwunsch zur letzten Ausgabe. Ich finde sie sehr gut gelungen und informativ.“

Klaus Tischler aus Balingen

Zur TT-EM in Aarhus/Dänemark:

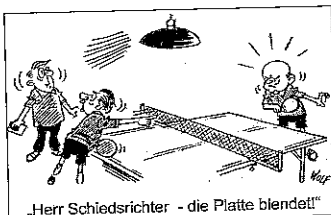
Ausgezeichnete Organisation

„Dem dänischen Tischtennisverband ist für eine ausgezeichnete Organisation zu danken! An die 1500 aktive Teilnehmer aus 32 Ländern kämpften in sieben Altersklassen um Titelehren. Eine solche Mammutveranstaltung will erst einmal abgewickelt sein. Doch das ist den Dänen, einschließlich der wunderbaren Eröffnungsfeier, dem Fairwell-Dinner und den Siegerehrungen beispielhaft und mustergültig gelungen“.

Luise und Heinz Stober aus Griesheim

EURE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

DAS REDAKTIONSTEAM FREUT SICH, WENN NOCH MEHR LESER
UNSERER CLUB-MITTEILUNGEN
VON DER MÖGLICHKEIT GEBRAUCH MACHEN, SICH ZU
EINZELNEN THEMEN ZU ÄUSSERN.



**TT ONLINE
der Shop**

www.schoeler-micke.de

**schoeler
micke**

CLUBMITGLIEDER VORGESTELLT



HEUTE:

Am 30.6.2001 stand er einmal mehr im Mittelpunkt des Interesses der in Aarhus, Dänemark, versammelten Tischtennisportler.

Liang Geliang (früher Liang Ko-liang) empfing aus der Hand von Hans Westling, Chairman des W.V.C., im Rahmen der 4. Senioren-Europameisterschaften den Hall-of-Fame Award. (Auszeichnung zur Aufnahme in die Ruhmeshalle). Dass er am selben Tag auch zwei Goldmedaillen für die Siege im Herreneinzel und Herrendoppel der SEN 50 errang, sei nur am Rande erwähnt.

Sechsmal stand Geliang bei Weltmeisterschaften zwischen 1971 und 1979 auf der höchsten Stufe des Podestes: Dreimal mit der chinesischen Mannschaft, einmal mit Li Zhenshi als Partner im Herrendoppel und zweimal im gemischten Doppel an der Seite von Li Li bzw. Ge Xinai. Sieben weitere WM-Medaillen vervollständigen seinen WM-Rekord. Titelgewinne bei Internationalen Meisterschaften und bei Senioren-WM und -EM müssen hier aus Platzmangel unerwähnt bleiben.

Der stets freundliche und aufgeschlossene Allrounder wurde am 5.5.1950 in der Pro-

Liang Geliang

vinz Guanxi Zhuang geboren. Mit zehn Jahren kam er zum Tischtennis, als seine Mutter ihm einen Schläger kaufte. „Nicht seinen eigenen Fähigkeiten, sondern der Unterstützung seiner großen Trainer Chuang Chiafu, Zhang Xielin und Wang Zhialiang verdanke er seine großen Erfolge“, sagt der immer bescheiden gebliebene Tischtennis-Ästhet, der seit 1985 seinen ständigen Wohnsitz in Deutschland hat. Inzwischen ist er auch deutscher Staatsbürger. Geliang ist verheiratet und Vater einer Tochter.

Was könnte den großen Kämpfer Liang besser charakterisieren als die blauschwarzen Hämatome, die er sich an den Knien holte im Bemühen, selbst die härtesten Schüsse seiner Gegner meist erfolgreich auf den Tisch zurück zu bringen.

Typisch für ihn: Nach einem spektakulären, unerwarteten Punktgewinn seines Gegners lief er zur Bank und gratulierte dem Coach seines Gegners.

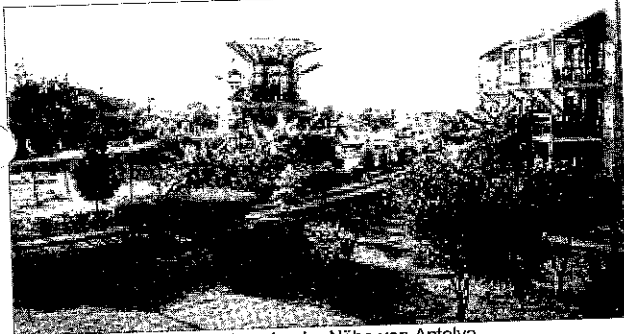
Wir freuen uns noch auf viele große TT-Ereignisse mit unserem Clubmitglied und Freund Liang Geliang.



7. INT. TÜRKISCHE TT-MEISTERSCHAFTEN DER SENIOREN

Tischtennisport und Freizeitvergnügen

Erlebnisbericht von Hans Westling



Hotelanlage in der Nähe von Antalya

Die vorgenannten Meisterschaften zogen insgesamt 180 Spielerinnen und Spieler an. Dies war ein neuer Teilnehmerrekord. Wir wohnten alle in der Nähe von Antalya in einem erstklassigen Hotel zu moderaten Preisen.

Auch das hochklassige Turnier fand im Hotelbereich statt, sodass die Anreise zur Halle entfiel. Dies empfanden sowohl die Spieler als auch die Begleitpersonen als sehr angenehm.

Die Türkische Tischtennis Senioren Vereinigung als Organisatorin dieser Meisterschaften hat sich wahrlich rührend um uns gekümmert und den Wochenaufenthalt kombiniert mit Tischtennis und Freizeitvergnügen haben alle sehr genossen.

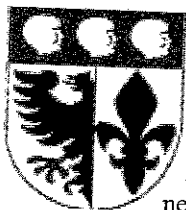
Insgesamt 10 deutsche Tischtennis-sportler, darunter mehrere Clubmitglieder, nahmen an diesen Meisterschaften teil. Erfolgreichste Teilnehmerin war Marianne Ernst mit zwei

Titelgewinnen im Einzel Ü 60 und im Doppel mit Margret Tepper. Horst Werkmann aus Deutschland gewann die am stärksten besetzte Klasse Ü 60. Er besiegte im Finale den Weltmeister von 1998 und Europameister von 1999 Per Magnusson (Schweden) im siebten Satz 11:9.



Erfolgreiche Sportkameradinnen und Sportkameraden in der Türkei
Von li. n. re.: Marianne Ernst; Lisa Fraunholz; Christine Lübbe;
Horst Werkmann; Wolfgang Lunk; Ingrid Bielfeld

1. INT. SCHLEIFCHENTURNIER FÜR SENIOREN IN WANGEN/ALLGÄU



Erlebnisbericht von Chrissie Elsing

In Wangen im schönen Allgäu fand am 8.9.2001 in der Ebnethalle das 1. Internationale Schleifchenturnier für Seniorinnen und Senioren statt.

Meine Verletzung vor der Europameisterschaft erlaubte es mir noch nicht mitzuspielen. Daher kam ich als Zuschauer und in meiner Eigenschaft als Beisitzer für DER CLUB, ohne dies vorher anzukündigen. Ich wurde sehr herzlich begrüßt und spürte schon bei meiner Ankunft die gute Atmosphäre, die in der Turnhalle herrschte. Die Spiele waren bereits in vollem Gang und ich merkte, dass alles prima klappte, was auch im weiteren Verlauf des Tages so blieb. Der Zeitplan wurde genau eingehalten.

Als Beobachter konnte ich natürlich viel besser mitbekommen, wie die Spiele verliefen, als wenn ich selbst mitgespielt hätte. Durch die unterschiedlichen Paarungen entstand eine homogene Gruppe. Alle hatten ja irgendwann miteinander gespielt und unterhielten sich deshalb auch im Verlauf des Tages über ihre Erfolge und Misserfolge. Bis zum pünktlichen Ende der Spiele entstand eine große Tischtennisfamilie. Die traf sich dann später zum Kameradschaftsabend, der seinem Namen alle Ehre gemacht hat und ebenfalls in der Ebnethalle stattfand.

Die vielen Helfer hatten in Windeseile das Foyer umgebaut. Es gab ein leckeres und reichliches Büfett und anschließend erfolgte die Siegerehrung, die der Gesamtleiter, Karl Vochezer, mit seiner 10-jährigen Tochter Lisa vornahm.

Danach spielte ein hervorragender Alleinunterhalter zum Tanz auf. Die gute Stimmung in der Tischtennis-Großfamilie hielt weiter an und es tanzten auch diejenigen, die man sonst nicht auf der Tanzfläche findet. Selbst die Sportkameraden, die noch heimfahren mussten,



Mit Interesse werden die Spiele von der Tribüne aus verfolgt.

blieben sehr lange (es hatte ihnen ja so gut gefallen) und die, die im Hotel übernachteten, wurden nach Wunsch vom Fahrdienst dorthin gebracht und durften so auch das eine oder andere Gläschen trinken. Das eigene Auto hatte Pause. Nach nur 3 Stunden Schlaf (ich war bei den Letzten) gab es ein gutes Frühstück im Hotel, bei dem es lustig zuging. Alle waren guter Laune und dementsprechend nett ging es auch zu. Wir haben

uns danach wieder in der Ebnehalle getroffen, in der bereits ein anderes Turnier der Jüngeren stattfand, und es wurden noch einmal nette Gespräche geführt.

Bei diesem Turnier wurden neue Freundschaften geschlossen und bestehende vertieft. Alle waren sich einig, dass dieses Turnier eine feste Einrichtung werden soll. Dann wurde noch ein gemeinsamer Imbiss eingenommen und die Heimreise angetreten. Es waren u.a. ja auch Teilnehmer aus Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Leipzig dabei, die noch einen weiten Weg nach Hause hatten. Ich war in zwei Stunden wieder in München.

Insgesamt war dies ein gelungenes Turnier: Der Zeitplan, die Verpflegung tagsüber, der Kameradschaftsabend mit dem Alleinunterhalter und die Verpflegung am Abend sowie der Fahrdienst. Ein großes Lob an Karl Vochezer, seiner tatkräftigen Tochter und dem Verein TTC Wangen. Doch alle Mühe des Ver-

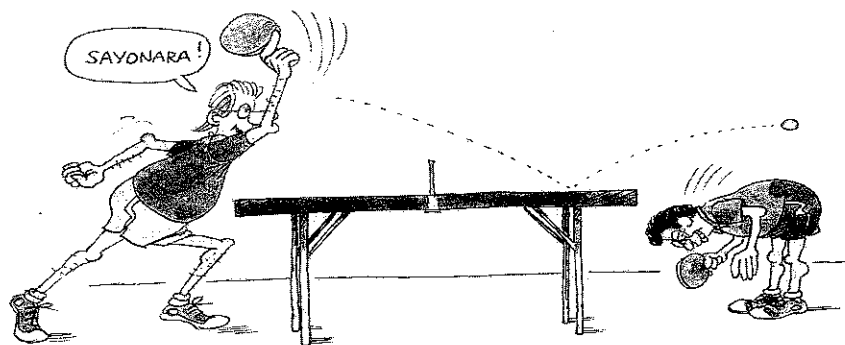
anstalters wäre nutzlos, wenn nicht die Teilnehmer zu so einer guten Atmosphäre beitragen würden. Und daher möchte ich auch allen Spielern zum guten Verlauf gratulieren.

Mein Motto lautet: Carpe diem - nutze



Prost! Nach dem Turnier war der Durst groß.

den Tag und genieße jeden Augenblick Deines Lebens. Das hat gerade in der jetzigen politischen Situation noch mehr an Bedeutung gewonnen.



Ein Japaner verbeugt sich auf der Stelle, wenn Sie etwas Japanisches zu ihm sagen, z.B. „Sayonara“.

Nutzen Sie das kaltlächelnd aus und begleiten Sie im Spiel gegen einen Japaner jeden Angriffsball mit dem höflichen „Sayonara“. Das Timing ist so einzurichten, dass Ball und Japaner einander nie begegnen.

47. INT. STADTMEISTERSCHAFTEN FÜR SENIOREN IN TRIER

Erlebnisbericht
von Barbara Schlobinski

Dieses Jahr hätte ich erstmals beschlossen, bei den Int. Stadtmeisterschaften von Trier für Senioren anzutreten, die am 2./3.6.2001 stattfanden und vom TTC Gëlb Rot Trier ausgerichtet wurden. Am späten Freitag Nachmittag reiste ich per Zug an. Das Hotel Schütz war bereits über den Veranstalter vorreserviert. Schon bei der Ankunft im dazugehörigen Restaurant wurde ich von einer Gruppe Seniorinnen und Senioren, die es sich gemütlich gemacht hatten, freudig begrüßt. Man hatte sich ja schon auf der „Deutschen“ und zum Teil in Kaufungen getroffen. Am Samstag, morgens nach dem Frühstück, bildeten sich Fahrgemeinschaften zu der ca. 8 km entfernten Halle. Das Empfangskomitee (sprich Gerd Hilgert) begrüßte uns herzlich. Es war viel Platz zum Training, und wir konnten gut vorbereitet in den Wettkampf starten. Zu Beginn wurde Bertl Pingel mit ihren 83 Jahren als älteste Teilnehmerin geehrt, Andrei Litvin als weitgereister Teilnehmer aus Russland sowie Mavis und Louis van Gelder aus Belgien, die schon seit 41 Jahren !!! am Turnier in Trier teilnehmen. Es gab spannende Spiele, einen reibungslosen Turnierablauf, und es wurde mächtig um die begehrten Pokale und Sachpreise gekämpft (übrigens war es eine sehr gute Vorbereitung für die EM in Dänemark). Auch für das leibliche Wohl in der Halle war gesorgt.

Leichte Duftschwaden des hier üblichen Schwenkbratens machten einem den Mund wässrig. Aus den Nachbarländern Luxemburg, Belgien, den Niederlanden, Österreich, sogar aus Wales und England, und wie schon erwähnt aus Russland, kamen die Spielerinnen und Spieler angereist. Am Abend fand ein gemeinsames Essen mit Musikuntermalung und anschließendem Tanz im Hotel Tulip Inn statt. Es war fast wie im Spielcasino. Am Eingang wurden Chips für Essen und Getränke verkauft, nur der Gewinn blieb aus, was das Essen betraf. Dafür machte die Band alles wett, und die Stimmung war sehr gut. Es wurde viel getanzt und gelacht. Von Gerd Hilgert gab es noch eine Gesangseinlage mit „Are you lonesome tonight“ und „California Blue“, was stürmisch beklatscht wurde. Am Sonntag um 11.00 Uhr kam der kulturelle Höhepunkt des Turniers. Elisabeth Kind führte uns mit viel Unterhaltendem und Wissenswertem von der Porta Nigra durch die Innenstadt. Mit vereinten Kräften gelang es uns auch den Engländern die Erklärungen einigermaßen verständlich zu machen. Ein gelungener Abschluss war dann das gemeinsame Mittagessen im Hotel!



Teilnehmer am TT-Turnier bei einem Stadtrundgang.

Restaurant
Christophel.
Wir verabschiedeten uns dann voneinander mit den Worten: Tschüss bis Aarhus. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr und sage:

**Bis bald in
Trier.**

K
1
2
3
3
Kle
1.
2.
3.
3.

8. INT. SENIOREN-TURNIER IN KAUFUNGEN

Bericht von Kurt Appel

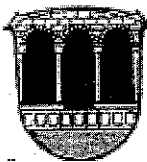
Das 8. Int. Kaufunger Senioren-Turnier, das vom 25.-27.5.2001 stattfand, war erneut ein Stelldichlein der Meister, die ihre Form für die bevorstehenden Europameisterschaften in Aarhus/Dänemark überprüfen wollten. Da auch mir als Turnierv-

anstalter die vielen Meisterschaftstermine im DTTB - Kalender zu schaffen machten, konnten lediglich 125 Teilnehmer statt der erwarteten 250 registriert werden, die sich auf 4 Turnierklassen verteilten.

Dennoch können die drei Tage in Kaufungen in jeder Hinsicht als erlebnisreich bezeichnet werden. Dies auch insofern, als der 40-mm-Ball, der ab dem 1. August 2001 vorgeschrieben ist, bereits verwendet wurde.

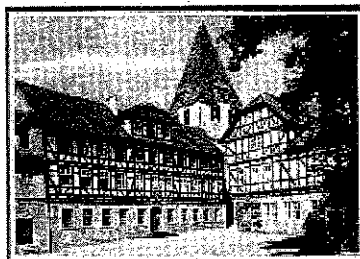
Immerhin konnten wir in Kaufungen Spielerinnen und Spieler aus Kroatien, Österreich, Schweiz, den Niederlanden, England, den USA und natürlich Deutschland begrüßen. Besonders zu erwähnen ist der aus den USA stammende und demnach am weitesten angereiste Turnierteilnehmer Lynnwod Smith.

Am Ende des qualitativ beachtlichen Turniers konnte der Abteilungsleiter des TSV Kaufungen, Kurt Appel, gemeinsam mit der 1. Beigeordneten der Stadt Kaufungen, Frau Bischoff und dem Ver-



treter des Landrats, Herrn Schneider, insgesamt 32 Pokale an Sieger und Platzierte überreichen. Dass den Gewinnern zusätzlich noch je ein Kilogramm Schinken und den Platzierten je eine Ahle Wurst übergeben werden konnte, kam bei den 'Betroffenen' sehr gut an.

Abschließend haben die Seniorinnen und Senioren erneut festgestellt, dass der Turnierablauf wie gewohnt reibungslos abgewickelt werden konnte. Ein herzliches Dankeschön und die Zusage, in zwei Jahren erneut nach Kaufungen zu kommen, waren die Belohnung für eine sehr gute Vorbereitungsarbeit, an der sich dankenswerterweise viele Helferrinnen und



Stiftskirche in Kaufungen

Helfer aus der Abt. Tischtennis des TSV Kaufungen beteiligt haben.

TISCHTENNIS-LEHRGÄNGE AUF MALLORCA

Erlebnisbericht

über den 1. TT-Lehrgang vom 8.-14.4.2001 in Sa Coma / Mallorca
von Karl-Josef Assenmacher und Sylvia (Susi) Schauff

14 Tage vor diesem Termin bekamen wir einen Anruf von Roswitha Lindner. Sie fragte, ob wir Lust hätten, zu einem Tischtennislehrgang mit ihr plus Tochter Silvia, Hans-Achim Theelen mit Familie und Ernst Junker, dem hier ach so schlechten Wetter nach Mallorca zu enttrinnen. Nach kurzer Überlegung sagte ich zu. Diese WTTV-Seniorengruppe war "reif für die Insel".

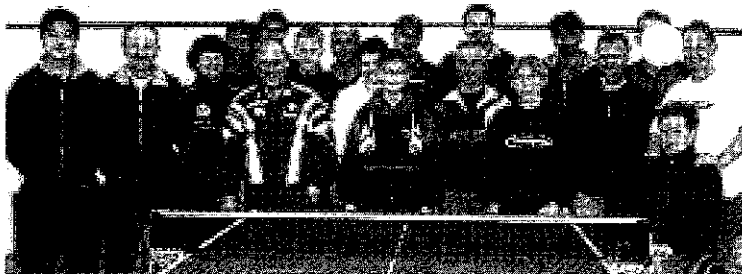
Wir trafen uns Sonntag 3.30 Uhr am Flughafen Köln-Bonn. Da alle samstags noch das letzte Meisterschaftsspiel hatten, eine höllisch frühe Zeit, dafür landeten wir aber auch schon um 7.00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein in Palma de Mallorca. Hans Natter von big point Event erwartete uns und ab ging's nach Sa Coma ins Royal Mediterraneo, ein tolles 4-Sterne Sporthotel.

Nach einem ausgiebigen Frühstück vom Büfett lernten wir die anderen Teilnehmer (insgesamt 19) und das Betreuer- und Trainerteam kennen. Michael Krumtüniger, Derd Soos, Jian Xin Qui, Achim Hornikel und Hans Natter, den wir ja schon kannten. Sie übergaben und erklärten uns den Lehrgangsplan, der die Teilnehmer in zwei Gruppen teilte. Gruppe Palma und Gruppe Sa Coma. Der Lehrgang fand in dem gegenüber liegenden Sportzentrum des Hotels statt, das wir danach besichtigten. Echt Klasse! Tennisplätze, Kunstrasenfußballplatz, Squashcourts, Bikerzentrum, Fitnessräume und Sauna

alles in einem hervorragenden Zustand. Der anstrengende Teil der Einweisung war vollbracht, der Rest des Tages stand zur freien Verfügung, um die nähere Umgebung zu erkunden oder zu relaxen.

Montag wurde es ernst. An jedem Trainingstag wurde um 7.30 Uhr Strandjogging / Walking zur Lockerung angeboten, das mal mehr und mal weniger Zuspruch fand. Nach dem Frühstück trainierte die 1. Gruppe von 9.00 - 10.30 Uhr, danach die 2. Gruppe von 10.30 - 12.00 Uhr. Ein anstrengender Vormittag verdient eine Pause. Weiter ging es dann am Nachmittag. 1. Gruppe 15.00 Uhr - 16.30 Uhr, 2. Gruppe 16.30 - 18.00 Uhr.

Trainingseinheiten waren:
Schupfen / Vorhand-Topspin -
Kontern / Schuss -
Aufschlag / Rückschlag -
Aufschlag / Topspin / Schuss -
Aufschlag / Rückschlag -
Doppeltraining.



Unser TT-Lehrgang mit Trainern und Betreuern

Auch das Ballmaschinentraining mit anschließender Videoanalyse fand guten Anklang. Ebenso das leichte Muskelaufbau-

training, an dem alle teilnehmen konnten, denn die Begleitpersonen kamen, wenn sie wollten, sportlich auch nicht zu kurz. Dafür sorgte das vielseitige Animationsprogramm des Hotels. Ob Gymnastik, Wasserjoggen oder Steppaerobic - für jeden etwas.

Nach den "Anstrengungen" des Tages und einem hervorragenden Abendbuffet kam der gemütliche Teil in der Hotelbar, in der jeden Abend eine gute Show lief. Vom fast klassischen Gesang des "Phantoms der Oper" rockte und swingte man über "Moskau nach Hollywood". Alles war dabei.



1. Karl-Josef Assenmacher
2. Hans-Achim Theelen (von li.n.re.)

Montag, Dienstag und Donnerstag wiederholten sich die Trainingszeiten. Mittwoch war spielfrei. Viele fuhren mit dem Schiff nach Porto Christo und besichtigten die Höhlen, wir mieteten uns Fahrräder und erkundeten die Umgebung. Freitag war großer Turniertag, bei dem die

neugewonnenen Kenntnisse eingesetzt werden sollten. In zwei Gruppen spielte nun jeder gegen jeden. Die besten vier von jeder Gruppe bestritten nachmittags in der Hauptrunde das Viertelfinale. Die Pause nach dem Halbfinale nutzten Michael und Jian zu einem kleinen Juxkampf. Für meinen 2:1-Sieg im Endspiel gegen Hans-Achim Theelen musste ich kämpfen. Es war ganz schön spannend. Roswitha Lindner belegte Platz 5, Ernst Junker landete auf Platz 8.

Alle Teilnehmer bekamen bei einer kleinen Feier nach dem Abendprogramm in der Bar ihre Teilnahmeurkunde, die ersten 3 Sieger wurden beschenkt:

1. Platz - ein Trainingsanzug,

2. Platz - ein T-Shirt,

3. Platz - ein Gutschein für Beläge.

Roswitha, als beste Frau, wurde mit einer Flasche Sekt geehrt.

Danach holte Norbert Bednarek seine Gitarre. Mit Liedern zum Mitsingen wurde es so richtig gemütlich, bis wir aus der Bar geschmissen wurden. Wir gingen ins Bett, die anderen versuchten es in der Disco noch mit Karaoke und Tanzen. Der Abreisetag gestaltete sich wieder ganz gemütlich. Ruhiges Frühstück, Kofferpacken, dann zum Pool, warten bis es 17.00 Uhr war. Wir verabschiedeten uns vom sonnigen Mallorca und landeten gegen 23.00 Uhr bei Schneeregen im kalten Köln.

Es war eine wunderschöne Woche, superklasse organisiert, in einem hervorragenden Hotel, mit netten Leuten, gutem Essen, schönem Strand und herrlichem Wetter.

Jeder Lehrgangsteilnehmer konnte etwas dazulernen, und den Begleitpersonen war es auch nicht langweilig. Es wird



Im Hintergrund links die Sportanlage

allen ein schönes Erlebnis bleiben, an das man gerne zurückdenkt und auf jeden Fall weiterempfehlen kann. Wir sind nächstes Jahr mit Sicherheit wieder dabei.

Verlängerungswochen oder frühere Anreise ohne Training jederzeit möglich. Um die Lehrgänge auf hohem Niveau zu halten, ist die Teilnehmerzahl allerdings begrenzt.

Nähere Infos: bigpoint Event & Marketing
Tel. 07159-401394 - www.bigpoint-events.de

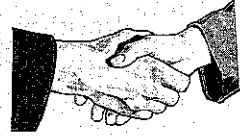
ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜSSEN WIR GANZ HERZLICH:



Appel, Paul	TTVSH
Bank, Roswita	TTVSA
Bartelt-Ludwig, Rosemarie	WTTV
Bätcker, Heide-Marie	TTVMV
Behrens, Ernst	WTTV
Bellmann, Mechthild	WTTV
Böschen, Elke	FTTB
Braun, Reinhold	HETTV
Buch, Bernhard	TTVN
Bude, Friedrich	TTVB
Butcher, Pamela	ENLAND
Ciolek, Michel	PTTV
Colmorgen, Gerhard	TTVSH
Dechring, Birgit	HETTV
Deistung, Ulrike	TTVWH
Delfs, Bettina	TTVSH
Dillenberger, Heinz	TTVR
Duval, André	FRANKR.
Ebenhoch, Paul	BYTTV
Eckert, Armin	TTVWH
Englmaier, Johann	BYTTV
Erbele, Gerda	TTVSA
Erbele, Peter	TTVSA
Fischer, Horst	TTVB
Förster, Heino	TTVSH
Förster, Rosemarie	TTVSH
Fuchs, Anne	TTVN
Fuchs, Peter	TTVN
Fürderer, Christl	WTTV
Fürderer, Hermann	WTTV
Gasde, Susanne	BETTV
Gerhard, Inga	HATTV
Gerhard, Jürgen	HATTV
Geuenich, Matthias	WTTV
Goger, Hans	PTTV
Günther, Michael	SÄTTV
Haenisch, Karola	HETTV
Hansing, Dieter	TTVN
Hapke, Eike	BETTV
Happich, Jürgen	TTVB
Heger, Waltraud	HATTV
Heiter, Hans-Joachim	TTVN
Hoburg, Martina	FTTB

Hornikel, Achim	TTVWH
Ivancic, Zivan	HETTV
Jacobsen, Henning	DÄNEM.
John, Heinz	BETTV
Joswig, Friedhelm	WTTV
Kahl, Karin	BYTTV
Kaiser, Cornelia	ÖSTERR.
Kareseit, Ursula	HATTV
Kaysser, Hannelore	TTVWH
Keusemann, Erich	WTTV
Kling, Rolf	TTVWH
Klinkmüller, Carl-Heinz	TTVB
Knabben, Bernd	TTVSH
Königsmann, Manfred	WTTV
Kothen, Siegfried	TTVWH
Kowalik, Sylvia	BETTV
Kuntze, Doris	TTVN
Kuntze, Heinz	TTVN
Kütemeier, Elfriede	BATTV
Laupichler, Dietmar	WTTV
Lehmann, Paul	TTVB
Leyendecker, Helmut	TTVR
Linde, Jens-Erik	DÄNEM.
Luchmann, Peter	TTVB
Luzar, Ottmar	BYTTV
Machelett, Thomas	TTVWH
Mahlstedt, Ruth	TTVSH
Malcherczyk, Dietrich	TTVSH
Meier, Rudolf	SÄTTV
Menz, Erich	TTVB
Merk, Josef	BYTTV
Metzger, Joachim	WTTV
Miltner-Bender, Anneliese	BATTV
Möller-Langmaack, Jochim	TTVSH
Mühlenbeck, Ingrid	HATTV
Münch, Helmut	SÄTTV
Niemeyer, Heinz	HATTV
Niemeyer, Karin	HATTV
Nikolaus, Wilhelm	WTTV
Peters, Ruud	NIEDERL.
Petruv, Klaus	TTVWH

ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜSSEN WIR GANZ HERZLICH:



Raunegger, Günter	WTTV
Reißner, Karin	TTVB
Reißner, Rainer	TTVB
Riethmüller, Sonja	TTVWH
Rosenkranz, Friedhelm	WTTV
Russy, Karl-Heinz	STTB
Sablitzki, Gerd	TTVB
Samsing, Tommy	DÄNEM.
Sander, Waltraut	HATTV
Sandmann, Gerda	WTTV
Schleuder, Christian	SÄTTV
Schmidt, Bernd	SÄTTV
Schneider, Rudolph	SÄTTV
Schöla, Ottokar	WTTV
Scholz, Gottfried	TTVN
Schopen, Kurt	WTTV
Schwarz, Volker	WTTV
Seifert, Karl-Heinz	TTVSH
Sengteller, Heinz	TTVB
Sengteller, Regina	TTVB
Stegmann, Elmar	TTVWH
Stern, Hans-Hermann	BATTV
Stober, Heinz	HETTV
Stober, Luise	HETTV

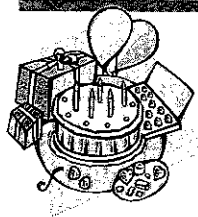
Strecker, Adolf	TTVSA
Strecker, Hannelore	TTVSA
Stritzel, Siegfried	TTTV
Strohmeier, Bernd	TTVB
Strohmeier, Rosemarie	TTVB
Struck, Walter	TTVN
Tarnick, Norbert	TTVB
Thiel, Klaus	BYTTV
Thoms, Egon	TTVSH
Troßmann, Kurt	BYTTV
Vaas, Roman	TTVWH
van Bühren, Harald	WTTV
Vetter, Peter-Dirk	WTTV
Voll, Margarete	WTTV
Wagner, Wamfried	TTVN
Weber, Manfred	TTVB
Werner, Hermann	BYTTV
Werner, Monika	BATTV
Winkelmann, Jürgen	WTTV
Witkowski, Hans-Jürgen	WTTV
Wolf, Heinz	TTVR
Wunderlich, Anke	TTVN

Mit einem kleinen Begrüßungsgeschenk wurde Birgit Dechring, Braunfeld, als 500. Mitglied und Waltraut Sander, Norderstedt, als 600. Mitglied im DER CLUB willkommen geheißen.



Ganz besonders herzlich begrüßen wir auch unsere neuen Mitglieder aus dem Ausland:
Pamela Butcher, England, André Duval, Frankreich, Henning Jacobsen, Tommy Samsing und Jens-Erik Linde aus Dänemark, Cornelia Kaiser, Österreich sowie Ruud Peters, Niederlande.

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



In diesem Jahr feiern oder feierten folgende neu eingetretenen Clubmitglieder ihren "runden" Geburtstag:

40 Jahre

Martina Hoburg	28.01.
Peter-Dirk Vetter	05.06.
Peter Luchmann	28.08.

50 Jahre

Jürgen Winkelmann	09.04.
Tommy Samsing	24.07.
Christian Schleuder	14.08.
Jürgen Happich	04.09.
Carl-Heinz Klinkmüller	03.10.

60 Jahre

Birgit Dechring	27.03.
Warnfried Wagner	03.05.
Manfred Weber	17.05.
Regina Sengteller	11.07.
Heide-Marie Bätcker	25.07.
Bernhard Buch	29.09.
Hans-Joachim Heiter	27.11.
Hannelore Strecker	30.11.
Peter Fuchs	19.12.

65 Jahre

Luise Stober	08.02.
Matthias Geuenich	05.07.

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

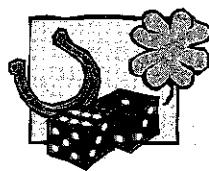
Außerdem hat eines unserer neuen Clubmitglieder
die 80er-“Schallmauer“ durchbrochen:

84 Jahre

Hans Goger

11.02.

Allen Geburtstagskindern herzliche Glück-
wünsche, weiterhin alles Gute
und beste Gesundheit!



*Behält man
Temperament
und Schwung,
dann
bleibt man auch
im Herzen jung,
genießt jede Stunde
voll Dankbarkeit,
das Leben
hält so viel Schönes
bereit.*



DER CLUB präsentiert seine Einzel-Europameister ...

SEN 80



Bertl Pingel

SEN 70



Pamela Butcher

SEN 65



Marianne Blasberg

SEN 60



Ernst Bison

SEN 50

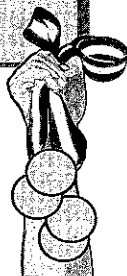


Liang Geliang

**... und gratuliert
zu diesem außergewöhnlichen Erfolg!**

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

Von den diesjährigen
Europameisterschaften in Aarhus / Dänemark
brachten unsere Clubmitglieder folgende Medaillen mit:



GOLD

Einzel

Doppel

Geliang Liang	Sen 50	Bernd Freiherr von Dietrich / Geliang Liang	Sen 50
Ernst Bison	Sen 60	Gudrun Engel / Jutta Schultz	Sen 50
Marianne Blasberg	Sen 65	Renate Metge / Ingrid Schaar	Sen 60
Pamela Butcher	Sen 70	Richard Lubert / Georg Mach	Sen 65
Berti Pingel	Sen 80	Walter Fleiner / Rolf Groß	Sen 70
		Pamela Butcher / Wetterström	Sen 70
		Kurt Schmid / Gerasch	Sen 75
		Ursula Bihl / Berti Pingel	Sen 80

SILBER

Doppel

Karin Flemke / Karin Rauscher	Sen 50
Heinz Blömeke / Dieter Lippelt	Sen 60
Marianne Blasberg / Margret Heger	Sen 65
Heiner Koula / Herbert Zemsch	Sen 70
Luise Stober / Bracht	Sen 70
Oswald Fuchs / Passow	Sen 75

BRONZE

Einzel

Doppel

Valentin		Hannelore Dillenberger / Radberg Gustavii	Sen 50
Langehegermann	Sen 60	Manfred Brocker / Horst Reinhart	Sen 60
Ingrid Schaar	Sen 60	Brigitte Schneider / Legler	Sen 60
Heiner Koula	Sen 70	Horst Hirt / Helmut Neusser	Sen 65
Hannelore Friebe	Sen 70	Inge Bauer / Gerlind Hautb	Sen 65
Ursula Bihl	Sen 80	Hannelore Friebe / Barbara Müller	Sen 70
		Ingeborg Schön / Edith Stößer	Sen 70
		Johann Englmaier / Donnay	Sen 75



DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

21 Titel und 52 Platzierungen holten sich unsere Clubmitglieder bei den vom 28.4. - 1.5.2001 in Bad Iburg/Glane ausgetragenen **22. Nationalen Deutschen Senioren Meisterschaften**

DEUTSCHE MEISTER

Einzel

Hann. Dillenberger
Margret Heger
Karl Rauch
Ellen Lauruschkat
Ursula Bihl
Johann Englmaier

Sen 50
Sen 60
Sen 60
Sen 70
Sen 75
Sen 75

Rose Diebold / Ursula Kamizuru
Claus-Jürgen Erdmann / Jürgen Hecht
Kneip / Manfred Nieswand
Marianne Kerwart / Ursula Krüger
Edith Großfeld / *Reitemeier*
Ernst Bison / Prof. Dr. Bernd Witthaus
Brunhilde Tilkowski / Karl Rauch
Marianne Blasberg / Rosemarie Brenig
Rolf Groß / Richard Lubert
Marianne Blasberg / Richard Lubert
Hannelore Friebe / Ellen Lauruschkat
Walter Fleiner / *Zech*
Ellen Lauruschkat / Kurt Schmid
Ursula Bihl / Berti Pingel
Armin Eckert / *Kocher*
Ingeborg Kühn / *Schulz*

Doppel / Mixed

DD Sen 40
HD Sen 40
GD Sen 40
DD Sen 50
DD Sen 60
HD Sen 60
GD Sen 60
DD Sen 65
HD Sen 65
GD Sen 65
DD Sen 70
HD Sen 70
GD Sen 70
DD Sen 75
HD Sen 75
GD Sen 75

2. PLATZ

Einzel

Margarete Köngeter
Heinz Schlüter
Rosemarie Preininger
Herbert Gerhard
Marianne Blasberg
Helmut Voß
Berti Pingel
Hermann Fürderer

Sen 50
Sen 50
Sen 60
Sen 60
Sen 65
Sen 65
Sen 75
Sen 75

Rolf Pagel / *Reh*
Gudrun Engel / Jutta Schultz
Monika Zippel / *Raue*
Marianne Ernst / Margret Heger
Dieter Lippelt / Karl Rauch
Margret Heger / Ernst Bison
Arno Dißmann / Horst Ilberg
Anita Kück / Horst Hirt
Helga Stuth / *Schlösser*
Ingeborg Kühn / *Butzke*
Johann Englmaier / *Philipp*
Berti Pingel / Hermann Fürderer

Doppel / Mixed

HD Sen
DD Sen 50
GD Sen 50
DD Sen 60
HD Sen 60
DD Sen 60
HD Sen 65
GD Sen 65
DD Sen 70
DD Sen 75
HD Sen 75
GD Sen 75

Anmerkung: Bei den nicht fett gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch keine Mitglieder von DER CLUB sind.
Sollte irrtümlich ein Mitglied übersehen worden sein, so bitten wir schon jetzt um Entschuldigung.

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



3. PLATZ

Einzel

Ursula Kamizuru	Sen 40
Rose Diebold	Sen 40
Gudrun Engel	Sen 50
Hannelore Otten	Sen 60
Ernst Bison	Sen 60
ermann Werner	Sen 60
Anita Kück	Sen 65
Bruno Fahl	Sen 65
Hannelore Friebe	Sen 70
Walter Fleiner	Sen 70
Erika Schulz	Sen 75
Ingeborg Kühn	Sen 75

<i>Häusler / Hans Lechner</i>
<i>Christel Locher / Gemmer</i>
<i>Friedhelm Rosenkranz / Diethard Zillich</i>
<i>Heinz Schlüter / Dochtermann</i>
<i>Strauß / Michael Günther</i>
<i>Ursula Krüger / Ossenkopp</i>
<i>Rosemarie Preininger / Lantermann</i>
<i>Siegfried Budzisz / Hartmut Schnell</i>
<i>Marianne Ernst / Siegfried Budzisz</i>
<i>Lantermann / Adolf Propfe</i>
<i>Anita Kück / Irene Sittig</i>
<i>Karl-Heinz Miltner / Funk</i>
<i>Zehne / Arno Dißmann</i>
<i>Wilke / Horst Ilberg</i>
<i>Gerasch / Kurt Schmid</i>
<i>Hannelore Friebe / Thimatmar</i>
<i>Barbara Müller / Walter Fleiner</i>
<i>Erika Schulz / Deutschland</i>
<i>Ingeborg Tremmel / Höfgen</i>
<i>Ingeborg Tremmel / Berni Vossebein</i>
<i>Höfgen / Armin Eckert</i>

Doppel / Mixed

GD Sen 40
DD Sen 50
HD Sen 50
HD Sen 50
GD Sen 50
GD Sen 50
DD Sen 60
HD Sen 60
GD Sen 60
GD Sen 60
DD Sen 65
HD Sen 65
GD Sen 65
GD Sen 65
HD Sen 70
GD Sen 70
GD Sen 70
DD Sen 75
DD Sen 75
GD Sen 75
GD Sen 75

NACHTRAG REGIONALE SENIORENMEISTERSCHAFTEN

In den CLUB-MITTEILUNGEN Nr. 3 hat der Fehlerteufel zugeschlagen. Leider wurde übersehen, dass Roland Stephan ebenfalls Clubmitglied ist. Das Redaktionsteam entschuldigt sich hiermit und reicht die Ergebnisse wie folgt nach:



SÜDDEUTSCHE MEISTER

Doppel / Mixed

Gebhardt / Roland Stephan

GD Sen 50

3. PLATZ

Einzel

Roland Stephan Sen 50

Roland Stephan / Büttner

Doppel / Mixed

HD Sen 50

Allen Siegern und Platzierten auf diesem Wege unsere herzlichsten Glückwünsche und weiterhin viel Erfolg!

SENIOREN-TURNIER-KALENDER 2002

Mon.	Datum	Tag	Ort	Kategorie	Veranstaltung	Meldeadresse	Melde-T.
Dez 2001	27.12. 28.12.	Do Fr	Grensau	Intern.	3. Internationaler Senioren Grand Prix	Markus Ströher, Krugbäckerstr. 21, 56206 Hilgert	14.12.2001 nur schriftlich
Jan 2002	12.01. 13.01.	Sa So	Hereford / ENG	Intern.	Western Masters	Tim Harris	
Feb	02.02. 03.02.	Sa So	Diverse/	TTV	Landes- Senioren-Einzelmeisterschaften	Landesverbände	
	23.02. 24.02.	Sa So	Blackpool / ENG	Intern.	Northern Masters	Karen Tonge Tel./Fax: +44 -1928 563 640	
Mär	16.03. 17.03.	Sa So	Diverse	RV alle SK	Regionale- Senioren-Einzelmeisterschaften		Lt. Ausschibg. der LV
Apr	06.04. 07.04.	Sa So	Bracknell / ENG		Southern Masters	Tim Harris	
	12.04. 13.04.	Fr Sa	Helsinki / FIN		North European Championship		
	20.04. 21.04.	Sa So	Diverse	RV	Regionale- Senioren-Mannsch.-Meisterschaften	Regionalverbände	
Mai	17.05. 20.05.	Fr Mo	Berlin	Nat.	Deutsche- Senioren-Einzelmeisterschaften	DTTB	Lt. Ausschibg.

Mon.	Datum	Tag	Ort	Kategorie	Veranstaltung	Meldeadresse	Melde-T. Lt. Ausschbg. DTTB
Jun	01.06. 02.06.	Sa So			Deutsche-Senioren-Mannsch.-Meisterschaften		
	08.06. 09.06.	Sa So	Trier	Intern.	48. Intern. Stadtmeisterschaften Senioren-Turnier	Gert Hilgerl, Anion-Caspary-Str. 5, 54295 Trier Tel.: 0651-35519, Fax:-308288; E-Mail: TTC@tblRatTrie@aol.com	
	24.06. 29.06.	Mo Sa	Luzern / SUI	Intern.	11. Senioren-Weltmeisterschaften	LTI Tours, Ltd.	

Bereits vormerken!

2002

11. TT-Weltmeisterschaften der
Senioren
in Luzern / Schweiz
vom 24.06. - 29.06.02

2003

5. Europameisterschaften der
Senioren
in Courmayeur / Italien
vom 27.06. - 02.07.03

Weltmeisterschaft in Luzern vom 24.-29. Juni 2002

für alle Tischtennis-Senioren !

DER CLUB möchte alle Anhänger der Tischtennisfamilie, welche noch nie an einer Senioren-Europa- oder Weltmeisterschaft teilgenommen haben, ermuntern, an der 11. Senioren – WM 2002 in der Schweiz teilzunehmen. Luzern, ein Juwel am Vierwaldstätter See, lädt ein, Urlaub und Sport zu verbinden. Wir möchten hervorheben, dass für diese offene Meisterschaft keine Qualifikation erforderlich ist. Damen und Herren spielen in je sieben Altersklassen zwischen 40 und über 80 Jahren. Die Vorrunde wird im Einzel und Doppel in 4er-Gruppen bestritten, es folgen die Haupt und eine Trostrunde. Jeder Teilnehmer hat also wenigstens 8 Einsätze. In den Sportvereinen sind nicht alle Tischtennis-Mitglieder über derartige Veranstaltungen aufgeklärt, deshalb darüber hinaus an ALLE die Bitte, informiert auch andere Sportfreundinnen und -freunde über die Senioren-WM und – EM. Reise-Unternehmer bieten Pauschalreisen an.

DER CLUB hat alle Offerten geprüft, und empfiehlt Scharff-Reisen. Interessenten fordern weitere Auskünfte über Telefon 06 562-96 99-0, oder E-Mail: info@scharff-reisen.de an.

andro[®]
performance table tennis

www.andro-ll.de

Sport und Terror

Schrecken und Entsetzen haben am 11. September 2001, den Tagen danach und in vielen Fällen bis heute, unsere Gefühle bestimmt. "Warum tun Menschen anderen Menschen so etwas an?", fragen wir uns. Es gibt wohl keine allgemein gültige Antwort. Die Anschläge werden als die fürchterlichsten Ereignisse in die Geschichte der "zivilisierten" Welt des 21. Jahrhunderts eingehen.

Was ist eigentlich „Zivilisation“ und welchem menschlichen Verhalten ordnen wir das Attribut „zivilisiert“ zu? Viele sportliche Veranstaltungen wurden abgesagt, um so das Mitgefühl für die Betroffenen auszudrücken. Diese Absagen sollten jedoch auch eine Demonstration der Solidarität zwischen den unmittelbar und mittelbar Betroffenen in den USA und Menschen vieler Kulturkreise in aller Welt zum Ausdruck bringen. Wir haben damit ein kleines Zeichen der Ablehnung dieses Terrors gesetzt. Auch wir Sportler können mit-helfen, dass Egoismus, Gefühlskälte und Menschenverachtung nicht zu den Attribu-

ten der Zivilisation werden.

Durch „Fair play“, das Verhalten gegenüber den Mitspielern und Mannschaftskameraden, das Anerkennen von Regeln, Schieds- und Kampfrichterentscheidungen können wir Toleranz lernen. Diese ist Voraussetzung für ein friedliches Miteinander, macht Integration möglich und ist mehr denn je unverzichtbar. Sieg oder Niederlage sind letztlich zweitrangig, wenn jeder der Leistung des Anderen Achtung und Anerkennung entgegenbringt.

Wir sollten den 11. September deshalb zum Anlass nehmen, unser eigenes Verhalten gegenüber dem sportlichen Gegner, jedoch auch dem Mitmenschen, dem anders Denkenden, dem anders Gläubigen und dem anders Aussehenden kritisch zu überprüfen, aus dem Ergebnis Lehren ziehen und so einen Mosaikstein zu einer friedlichen und zivilisierten Welt beitragen.

Auszug aus einem Leserbrief von

*Theodor Zühlsdorf, Bad Honnef
Präsident des Deutschen Behinderten-
Sportverbandes (DSB)*

Mike Watts

Nachruf

Walter Deck

*15.8.1927 † 14.11.2001

Am 14. Oktober 2001 ist Mike Watts, Präsident des befreundeten englischen Senioren-Clubs V.E.T.T.S. einer tödlichen Krankheit im Alter von 64 Jahren erlegen. Mike Watts gilt als einer der Väter der V.E.T.T.S. Er war in seiner aktiven Zeit nicht nur ein ausgezeichnete Spieler, sondern danach auch viele Jahre Mitglied des EM-Ausschusses der Europäischen Tischtennis Union (ETTU). Als Leiter des Organisationskomitees war er 1998 für die Durchführung der erfolgreichen Weltmeisterschaft der Senioren in Manchester verantwortlich. Mit Mike Watts hat der englische wie auch internationale Seniorensport einen kompetenten und sympathischen Fachmann verloren.

Hinterbliebene ist Hilda Watts, 15, Maple Drive, Wicken Green Village, Syderstone
NR. Fakenham
Norfolk NR 21 7 QA



Walter Deck, ehemaliger badischer Meister im Doppel in seiner Altersklasse, regelmäßiger Teilnehmer an Europa- u. Weltmeisterschaften der Senioren und bereits für die WM in Luzern 2002 angemeldet, starb völlig überraschend. Als Spieler des TTC Forchheim, der auch schon an Deutschen Meisterschaften teilgenommen hatte, erfreute er sich in seinem Verein großer Beliebtheit.

Hinterbliebene ist seine Lebensgefährtin Elfriede Kütemeier, Buchenweg 43, 76287 Rheinstetten

Nachruf

Wir sind sehr traurig, dass uns in den letzten Monaten vier Mitglieder für immer verlassen haben.

Horst Truppel

* 2.1.1941 † 29.5.2001



Horst Truppel, noch im letzten Jahr deutscher Vizemeister, ist einer tödlichen Krankheit erlegen. Er war nicht nur durch seine sportlichen Erfolge, sondern auch durch seine Offenheit, Hilfsbereitschaft und die ehrenamtlichen Funktionen in seinem Club für alle beispielgebend.

Hinterbliebene ist Frau Erika Truppel, Neue Str. 14, 97299 Zell am Main

Jürgen Notz

* 22.10.1955 † 25.9.2001



Jürgen Notz starb plötzlich und für alle völlig überraschend im Alter von nur 45 Jahren. Der in seinem Club TTC Arsbeck sehr geschätzte Sportler wird dort eine spürbare Lücke hinterlassen. Besonders tragisch ist jedoch, dass seinen 7-jährigen Zwillingen Anne und Andreas sowie seiner 14-jährigen Tochter Katrin so früh schon der Vater genommen wurde.

Hinterbliebene ist Frau Resi Notz, Rathausplatz 13, 41844 Wegberg

Werner Schröder

* 28.9.1939 † 5.9.2001

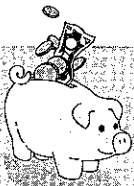


Werner Schröder, den viele von uns noch im August 2001 beim WITV-Senioren Cup in Kleve als Aktiver erlebt haben und der bei den Clubmeisterschaften 2001 in Cottbus noch Sieger im gemischten Doppel wurde, hat letztlich ebenfalls den Kampf gegen eine schwere Krankheit, die schon überwunden schien, verloren. Mit seinem sportlichen Engagement, seiner Fairness und seinem Humor war er stets eine Bereicherung für die Seniorenturniere.

Hinterbliebene ist Frau Monika Schröder, Reismannstr. 16, 48653 Coesfeld



Die Mitglieder von DER CLUB-
Deutsche Tischtennis-Senioren
sprechen allen Hinterbliebenen auf
diesem Wege ihre aufrichtige
Anteilnahme aus. Wir alle werden
Horst Truppel,
Werner Schröder
Jürgen Notz und
Walter Deck
ein ehrendes Andenken bewahren.



VERGÜNSTIGUNGEN FÜR CLUBMITGLIEDER

1. Sportartikel

Bei Bestellungen von Artikeln aus der Sonderpreisartikelliste der Firma SCHÖLER+MICKE für Clubmitglieder Preisnachlass von ca. 50 v.H.
Bestellung an: Matthias Höring, SCHÖLER+MICKE, Tel. 0231-958818, (Mo., Mi. u. Do.)

2. Begrüßungsgeschenk für neue Clubmitglieder

Kostenloses TT-Hemd mit Clublogo im Wert von etwa DM 70,-.

3. Buchung von Reisen

Weltmeisterschaft in Luzern 2002:

Bei Fa. SCHARFF Ermäßigung von DM 60,- auf die Kosten der Grundreise und weitere DM 60,- der Anschlussreisen. Die Begleitperson eines Clubmitgliedes braucht keine Gebühr von CHF 50,- zu zahlen, wenn sowohl das Clubmitglieds als auch die Begleitperson die Reise bei der Fa. Scharff bucht.

Bei Fa. GROSSE-COOSMANN Ermäßigung von DM 60,- auf die Kosten der Grundreise und weitere DM 20,- der Anschlussreisen.

Seniorenturnier in Sri-Lanka

Clubmitglieder und Begleitpersonen, die ebenfalls Clubmitglieder sind, erhalten eine Ermäßigung von je DM 60,- bei ASIAN GERMAN SPORTS EXCHANGE PROGRAMME, Paul-Esch-Str. 58-60, 47053 Duisburg, (Frank Wolter) Tel. 0203-6693933, Fax 0203-6692006.

5. Tischtennislehrgang auf Mallorca

Bei Buchung eines TT-Lehrgangs auf Mallorca erhält jedes Clubmitglied sowie Begleitpersonen, die Clubmitglieder sind, aber nicht am Lehrgang teilnehmen, eine Ermäßigung von € 30,- beim Veranstalter BIGPOINT EVENT & MARKETING GMBH, Raitestr. 1, 71272 Renningen, (Hans Natter) Tel. 07159-401394, Fax 07159-80103.

6. Bundesligaheimspiele

Gegen Vorlage des Mitgliedsausweises erhalten Mitglieder beachtliche Ermäßigungen bei folgenden Vereinen:

TTC combibloc Jülich; Borussia Düsseldorf; Würzburger Hofbräu 96; TTC metabo Frickenhausen; FSV Kroppach; TV Busenbach;

DER CLUB - INFOS

Adresse oder Bankkonto geändert?

Bitte bei Änderungen der Adresse oder Kontonummer umgehend die Geschäftsstelle informieren.

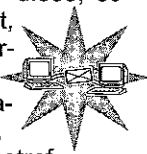


Tel. 0211-482376
Fax 0211-4846590

E-Mail: marianne.blasberg@t-online.de

E-Mail Adressen

Der Vorstand bittet diejenigen Clubmitglieder, die über eine E-Mail-Adresse verfügen, diese, soweit noch nicht erfolgt, mitzuteilen. Wir würden dadurch zukünftig die Möglichkeit haben, bei besonderen, die Seniorenschaft betreffenden Problemen kurzfristig Meinungsumfragen durchführen zu können.



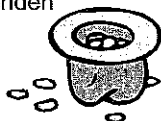
Aktueller Mitgliederstand:

605

Spenden erwünscht!

DER CLUB ist als gemeinnützig anerkannt und darf seit Anfang 2000 Spendenbescheinigungen ausstellen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr reichlich Gebrauch davon macht, und nehmen Spenden gerne entgegen.



Redaktionsschluss

Das Redaktionsteam ist nur dann in der Lage, interessante und abwechslungsreiche CLUBMITTEILUNGEN zu gestalten, wenn möglichst viele Beiträge, Vorschläge, Kritiken usw. eingesandt werden. Leider lässt die entsprechende Resonanz immer noch sehr zu wünschen übrig.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Ende Februar 2002.

Mitgliedsbeiträge 2002

Die Jahresbeiträge werden im Februar 2002 von euren Konten abgebucht.

**Das Redaktionsteam wünscht
allen Mitgliedern
ein friedvolles und frohes
Weihnachtsfest
und für das Jahr 2002
zufriedenstellende Gesundheit,
viel Glück und Erfolg!**

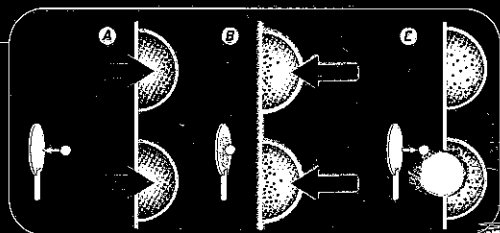


SUPER CORE KINETIC

- besseres Ballgefühl
- mehr Tempo
- mehr Speed
- homogenerer Ballabsprung
- angenehmeres Spielgefühl
- optimales Handling

Kunststoff-Schalen
mit Carbon-Kugeln

Kern aus Spezialschaum



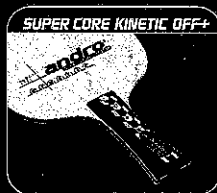
Das Konzept

A
Die im Super Core Griffsystem eingearbeiteten und frei schwingenden Carbonkugeln werden während der Schlagbewegung in Richtung Schlagansatz katapultiert.

B
Trifft der Ball beim Schlag auf das Holz auf, werden die Carbonkugeln – die kinetische Masse – explosionsartig in Schlagrichtung bewegt.

C
Der verstärkte Impuls setzt Tempoenergie frei und bewirkt gleichzeitig die schnelle Absorbierung der auftretenden Schwingungen im gesamten Griffbereich. Die Verkürzung der Vibrationsphase führt eindeutig zu einer direkteren Ballrückmeldung und einem verbesserten Ballgefühl.

Das Programm



andro
performance table tennis

www.andro.de



J.M.Saive